

# Odervorland

№ 3

Ausgabe August 2008  
10. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

№ 182 ausgegeben zu Briesen/Mark  
1. August 2008 5/16. Jahrgang

Quelle: www.pixello.de



## Sommersonnenwende-Fest in Lubiszyn

Am 22. Juni 2008 haben 21 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule Briesen auf Einladung der Gemeinde Lubiszyn das dortige Sommersonnenwende-Fest besucht und die „Circus Show“, die mit Frau Rudolf im Englisch-Unterricht einstudiert und bereits mit viel Erfolg beim diesjährigen Tag der offenen Tür der Schule aufgeführt wurde, dort ebenfalls vorgestellt. Gegen Mittag starteten die Kinder gemeinsam mit Frau Rudolf, Frau Köckritz, Frau Kuhn, begleitenden Geschwistern und uns Eltern in das ca. 40 km nordöstlich von Küstrin/Kietz gelegene Lubiszyn. Dort angekommen suchten wir zunächst den

versprochenen Dolmetscher, um den Zeitpunkt des „Auftritts“ zu erfragen und auch, wo die Essens- und Getränkeversorgung erfolgt. Nach einigem Drunter und Drüber standen die Kinder schließlich zu der Zeit, als es das Mittagessen geben sollte, auf der Bühne und haben die „Circus Show“ aufgeführt. Sicher waren sie ein bisschen aufgeregt wegen der vielen Menschen und der Mikrofone, aber sie haben wie kleine Profis ihre Vorstellung gegeben. Danach gab es endlich Mittagessen. Hier waren die begleitenden Lehrer und Eltern gefordert, denn die ansonsten weithin bekannte polnische Gastfreundschaft ging in der Festveran-



**Müllroser Roseneibischzüchter lädt zur Blüten- und Gartenschau**  
jeden Samstag von 16 - 19 Uhr, Ing. Stuckart, Kanalsinsel 17, 15299 Müllrose,  
Tel. 7 03 35 nach 10 Uhr (an der Kirche vorbei, 800 m rechts, 300 m links)

**APOTHEKE am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice  
auch ins Umland!**

**Dr. Peter Richter**  
15299 Müllrose · Markt 15  
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

# AUTOHAUS <sup>G</sup><sub>m</sub> <sup>b</sup> <sup>H</sup>

  **NORD**

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
- Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

staltung unter. Am Nachmittag konnten die Kinder auf der Hüpfburg und der Rutsche, von der sich einige „schmerzende Andenken“ mitgenommen haben, nach Herzenslust toben. Zum Abschluss „organisierten“ die Begleiter und der Amtsdirektor Herr Stumm für jedes Kind eine Zuckerwatte, bevor die Heimreise angetreten wurde. Die Heimreise verging dank eines Films des netten Busfahrers von Busreisen Homann wie im Fluge, so dass wir abschließend auf einen aufregenden aber bei Temperaturen



von über 30 °C auch anstrengenden Tag voll neuer Eindrücke zurückblicken.

Die Eltern der Klasse 3  
der Grundschule Briesen

#### • Kita Pillgram

### Die Kita „Abenteuerland“ Pillgram und das Kochbuch

Es war einmal eine Kita. Die Kita „Abenteuerland“ in Pillgram und ihre Kinder. Diese Kinder liebten es, mit ihren Erzieherinnen zu backen. Viele tolle Rezepte wurden schon ausprobiert. Dabei lernten die Kinder, welche Zutaten man braucht, wie man diese abwägt und was sonst noch beim Backen zu beachten ist. Wenn dann der leckere Geruch von frisch Gebak-



**seit 1990**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 09.00 – 18.00 Uhr  
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel
- Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

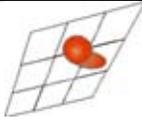
Poetensteig 6  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335/6850661 / Fax 0335/6850662  
E-Mail [fliesenmarkt-schulz@arcor.de](mailto:fliesenmarkt-schulz@arcor.de)




## FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten
- Natursteinverlegung, Trockenbau
- Arbeiten in und rund ums Haus
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg  
Dorfstraße 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42

kenem durch die Kita zog, brauchte man die Kinder auch nicht lange rufen, wenn es darum ging den Kuchen zu probieren. Eines Tages erreichte uns die Nachricht, dass es einen Verlag gibt, der Koch- und Backrezepte von Kindern in einem richtigen Kochbuch veröffentlicht. Da wurde nicht lange überlegt. Drei Gruppen hatten Lust, ihre Lieblingsrezepte zu veröffentlichen. Die Zwergen- und die Krip-

penkinder reichten das Rezept ihrer „Goldregenpizza“ und die Hortkinder das Rezept der Spaghettitorte“ ein. Ungeduldig warteten Kinder, Eltern und Erzieher auf das Kochbuch. Dann endlich war es soweit! Neben den Fotos der fleißigen Bäcker und der fertigen Gerichte, konnte man die Rezepte in einem richtigen Kochbuch unter vielen anderen Rezepten bewun-

PAULITZ

*Handwerk  
mit Tradition  
seit 1952*

Willi Paulitz GmbH  
Ausstellung:  
Lise-Meitner-Straße 8  
15236 Frankfurt (Oder)  
Gewerbegebiet Markendorf

e-mail: [b.schmid@fenster-parkett.de](mailto:b.schmid@fenster-parkett.de)  
Tel.: (03 35) 5 21 26 30  
Fax: (03 35) 5 21 26 31  
Funk: 0172/ 9 76 84 21



[www.fenster-parkett.de](http://www.fenster-parkett.de)

*...kommen Sie zu den Profis*

- Fertig, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

## Wie gut ist Ihr Schutzengel?



**Thomas Reichert**  
Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Das Schicksal lässt sich nicht planen, eine gute Absicherung schon. Ein Unfall passiert unerwartet - und genauso plötzlich treffen Sie die hohen Kosten, die meistens mit ihm einher gehen. Sorgen Sie vor, damit Sie auch nach einem Unfall gut leben können.

**Ich informiere Sie gern ausführlich.  
Hoffentlich Allianz.**

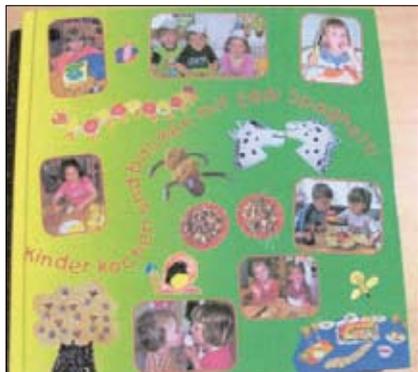
Allianz 

### Bürozeiten:

Mo und Fr 9.00 - 15.00 Uhr  
Di u. Do 9.00 - 18.00 Uhr

dern. Die Begeisterung war groß und fast jeder der kleinen Bäcker hat sich eins der Exemplare bestellt, um vielleicht auch ein anderes Rezept aus diesem Buch auszuprobieren.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.  
Kita „Abenteuerland“ Pillgram



## Das Abwurfballturnier

Am 13.06.2008 fuhren die 3. und 4. Klasse der Martin-Andersen-Nexö-Schule Briesen zu einem Abwurfturnier nach Fürstenwalde. Unsere tolle Mannschaft belegte einen guten dritten Platz. Es war ein gutes Spiel, nur leider wurden wir bei der Siegerehrung nass. Trotzdem hatten wir alle viel Spaß.

Susen Böhme, Klasse 3



## Das Zweifelderballturnier

Am 13.06.2008 fuhr ein Zweifelderballteam der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule nach Fürstenwalde. Um 8:00 Uhr war Abfahrt mit einem Bus zum Bahnhof Fürstenwalde. Der Tag fing mit starkem Regen an, daher wurde die Veranstaltung kurzfristig in eine Halle verlegt. Wir brauchten viel Geduld, aber es hat sich gelohnt. Unser erstes Spiel gegen Erkner hatten wir mit 13:1 gewonnen. Unser Team kämpfte erfolgreich. Wir erreichten das Finale. Hochspannung bei allen. Nach langem hin und her hatten wir nun doch einen knappen Sieg gegen die 1. Grundschule Fürstenwalde erzwingen können. Ohne unseren Hauptwerfer Rocco Zalenga hätten wir es nie geschafft.



Voller Stolz nahmen wir als Sieger von sieben weiteren Mannschaften unseren Pokal entgegen.

Eric Witkowski,  
Klasse 5b



## Geld vom Staat – Rente vom Feinsten



### Wir planen Ihre Rente als wär's unsere eigene.

Denn wir sichern Ihnen z. B. bei der Riester-Rente die maximale Förderung und hohe Steuervorteile. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

### Hauptvertretung Margit Schmidt

Leipziger Straße 55 · 15232 Frankfurt (Oder)  
Tel/Fax (0335) 5 21 06 80 · Funk 01 63 650 04 74  
Mo, Mi, Fr 9-13 Uhr · Di, Do 9-13 und 14-18 Uhr

## Noch ist Sommer und Sonnen- sowie Insektenschutz sehr wichtig Jalousien, Baldachine, Markisen usw.



### Montagefirma Burkhard Kalsow

Briesen/Mark Damaschkeweg 37

Verkauf-Montage-Service

Tel.: 03 36 07 / 51 68 oder 01 71 / 2 89 24 47



## Liebe geht durch den Tank!



Der CUORE.  
Mitten ins Herz.  
ab € 8.990,-



### Der CUORE. Fährt (fast) von Luft und Liebe.

Wenn es darum geht, Ihnen eine Freude zu machen, läuft der CUORE zu absoluter Höchstform auf. Er gibt einfach alles. Oder gibt es einen schöneren Beweis seiner Liebe, als bei einem äußerst genügsamen Verbrauch ab 4,8 l\* Normalbenzin ganze 100 km weit zu fahren?

Über weitere Endpreise, Inzahlungnahme und Finanzierungsangebote informieren wir Sie gerne:

**Autohaus Hartmut Möbus GmbH**  
Geothestraße 12, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 03 35 / 4 00 19 82

Abb. zeigt teilw. Sonderausstattung und DAIHATSU Originalzubehör.

\*Kraftstoffverbrauch l/100 km Normalbenzin (modellabhängig): kombiniert 5,9–4,8; innerorts 7,3–6,0; außerorts 5,1–4,1; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 140–114 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

• **Kita Briesen**

### Eltern-Kind-Treff

Eltern und Kinder, im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahre, die nicht die Einrichtung besuchen, können sich jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der AWO Kita „Kinderabatz“ in Briesen zum gemeinsamen Spielen und zum Erfahrungsaustausch treffen.

• **Pillgram**

### Krümel-Treffen

Dienstag, d. 05.08.2008, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung!  
Tel.: 033608/49458.

Das Erzieherteam

### Mission Olympic

Mission Olympic ist ein Wettbewerb, den der Deutsche Olympische Sportbund DOSB und Coca-Cola Deutschland ausgelobt haben. Im Rahmen dieses Wettbewerbes soll der Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ vergeben werden. In der Endrunde kämpfen im Zeitraum Juni bis September neben Fürstenwalde die Städte Erlangen, Freiburg, Herne und Speyer. An der Auftaktveranstaltung, dem Schulsportfestival am 13. Juni 2008, nahmen auch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Briesen teil. Wir hoffen die Briesener Schüler konnten mit Ihrer Teilnahme beim Abwurfball- und Zweifelderballturnier für ein gutes Wettbewerbsergebnis der Stadt Fürstenwalde beitragen.



### Waffelbacken am 16.6.08 in der AWO Kita „Kinderrabatz“ in Briesen

Das hat nicht nur den Kleinen, sondern auch den Waffelbäckerinnen Frau Heese, Frau Straubhaar, Frau Hänel und der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter, viel Freude bereitet. Die ehemaligen Kindergärtnerinnen begleiteten die Abgeordnete bei ihrer Waffelbackaktion in der

# Fahrschule M. Müller

Inh. Michael Müller

15518 Briesen/Mark OT Biegen, Siedlerweg 39  
Tel.: 03 36 08 / 32 88, Funk: 01 62 / 2 13 90 04  
Sprechstunde: Mi von 18.00 - 20.00 Uhr

Ausbildung in den Klassen:  
BE, B, A1, A 18, A 25, M, L, S  
Seminare ASF, ASP, FSF

## DAS COLT COUPE-CABRIOLET. UNSCHLAGBAR ZUVERLÄSSIG.

Sieger in der ADAC  
Pannenstatistik<sup>1</sup>  
ADAC Motorwelt Ausgabe 05/2008



Colt Coupé-Cabriolet

### UNSCHLAGBAR STARKES ANGEBOT

Glückwunsch von den "Gelben Engeln": Sieg für den Colt CZC in Sachen Zuverlässigkeit. Und das Schönste: Platz 1 in der ADAC-Pannenstatistik sorgt dafür, dass Sie den Kopf für andere Dinge frei haben. Entdecken Sie Dynamik, Eleganz und Raffinesse, z. B. durch:

- elegant-dynamisches Design von Pininfarina
- elektrohydraulisch ver-senkbares Stahl-Klappdach
- elektronische Stabilitätskontrolle (MASC)
- Traktionskontrolle (MATC)
- Klimaanlage
- Nebelscheinwerfer
- CD-Radio mit sechs Lautsprechern

DRIVE ALIVE



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Autohaus Hartmut Möbus GmbH  
Goethestraße 12, 15234 Frankfurt/O.  
Telefon 0335/4001982, Fax 0335/4001983  
www.mitsubishi-moebus.de

An der B 112 Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt  
Telefon 03364/772990, Fax 03364/408882  
www.mitsubishi-moebus.de

<sup>1</sup>Platz 1 in der Fahrzeugklasse Kleinwagen.



Fitness 033606 - 77422  
Physiotherapiepraxis 033606 - 77425  
Gesundheitssportverein 033606 - 77422

Kita Briesen. Es ist für die ehemaligen Kindergärtnerinnen immer wieder eine Freude zu sehen, wie toll die Kitas ausgestattet sind und wie die Kinder sich prächtig entwickeln. Alte Kinderlieder wurden von den neuen und alten Kindergärtnerinnen mit Unterstützung der Kinder gesungen und Abzählreime aufgesagt. Herzlichen Dank an die Helferinnen!

Elisabeth Alter  
Vorsitzende im Verein Schule-Wirtschaft im Landkreis Oder-Spree  
(familienpolitische Sprecherin)

## Das Sportfest der Grundschule Briesen

Am 19.06.2008 fand unser diesjähriges Sportfest auf dem Sportplatz in Briesen statt. An diesem Ereignis nahmen alle Schüler der Klassenstufen 1 bis 5 teil. Die 6. Klasse war zu dieser Zeit auf Klassenfahrt. Das Wetter war für diese sportlichen Aktivitäten sehr angenehm. Im 3-Kampf standen Weitsprung, 50-m-Lauf und Schlagballweitwurf auf dem Programm. Für jede Klassenstufe wurden die besten drei Jungen und Mädchen ermittelt. Zusätzlich führten wir noch Wettkämpfe im Tunnel-Lauf, Langlauf, Federball-Zielwurf und Abwurfball durch. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, die besten Leistungen im 3-Kampf erzielten:

50-m-Lauf Tibor Archut 7,4 s  
Weitsprung Rocco Zalenga 4,75 m  
Schlagballweitwurf Rocco Zalenga 48,00 m

Die Sieger in den einzelnen Klassenstufen nach Punkten waren:

Klassenstufe 1:  
Lukas Thiel (F2) = 617 Punkte  
Jasmin Trettin (F4) = 666 Punkte

Klassenstufe 2:  
Marvin Lähne (F4) = 652 Punkte  
Monique Schulze (F2) = 865 Punkte

Klassenstufe 3:  
Colin Jerschke = 851 Punkte  
Sina Bremer = 968 Punkte

Klassenstufe 4:  
Niklas Klimm (4b) = 929 Punkte  
Mara Bennewitz (4b) = 1023 Punkte

Klassenstufe 5:  
Rocco Zalenga (5a) = 1232 Punkte  
Nadja Wiedmer (5b) = 953 Punkte

Wir hatten alle viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Sportfest im neuen Schuljahr. Vielleicht können einige ihre Ergebnisse noch verbessern. Wir möchten uns für die tolle Unterstützung an diesem Tag bei den Schülern der Klassen 5 herzlich bedanken.

## Abschlussfeier für die Vorschulkinder der Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am Mittwoch, dem 25.06.08 war es soweit. Die Abschlussfeier und die anschließende Fahrt in die Neuendorfer Kita standen bevor. Die Hortkinder und ich hatten für die Feier den Sportraum festlich geschmückt. Es stand herrlich duftender Kuchen auf dem Tisch. Lenas Papa hat für die Kinder eine bunt verzierte Zuckertütentorte, mit den Namen aller Kinder, gebacken. Die Bastelmappen, Zuckertüten und Blumen standen für Lena, Laura, Sarina-Nicoletta, Paul, Simon und Max bereit. Schon im Vorfeld haben die Eltern für ihre Kinder wunderschöne Schultüten gebastelt. Sie zeigten sich von ihrer kreativsten Seite und gestalteten ganz unterschiedliche Modelle. Am Ende waren die Eltern stolz auf ihre einzigartigen Kunstwerke von Maus, Prinzessinnen, Drachen, Pirat und Einhorn. Die strahlenden Kinderaugen waren der Lohn für alle Mühen und Brandblasen an den Fingern.

Die Hortkinder hatten für den besonderen Tag der Vorschulkinder ein Programm einstudiert, wofür sie viel Beifall erhielten. Nun war es soweit. Alle Kinder bekamen genau die Zuckertüte, die sie sich so sehr gewünscht hatten und die genau ihren Vorstellungen entsprach. Die Bastelmappen und Blumen wurden verteilt. Die Eltern unterhielten sich bei Tee, Kaffee und Kuchen über ihre eigene Kindergartenzeit. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurde es Zeit von den Eltern Abschied zu nehmen. Bernd Heinze stand mit dem Bus des Amtes Odervorland vor der Tür und wollte uns in den Neuendorfer Kindergarten fahren. Auf diesem Weg möchte ich mich für den Bus beim Amt und bei Herrn Heinze, als Fahrer bedanken. Die Fahrt dorthin, war nur kurz. Nach der Ankunft brachten wir unser Gepäck in die Einrichtung und schauten uns neugierig um. Das „Haus der kleinen Naturfreunde“, steht am Waldrand und sieht recht idyllisch aus. Vor dem Haus befindet sich ein Teich mit Fröschen, eine kleine Wiese und eine Steinmauer, die den Reptilien als Sonnenterrasse dient. Das Spielgelände der Kita befindet sich hinter dem Haus. Hier entdeckten unsere Kinder eine Rutsche, Schaukeln, Klettertürme,

einen Berg, eine Wasser-Matsch-Anlage, eine Kreativbaustelle, kleine lauschige Verstecke hinter Büschen und Bäumen und vieles mehr, dass wir erst einmal ausprobieren wollten. Nachdem das Gelände erkundet war, machten wir uns auf dem Weg zum Kräuterhof. Herr Weillbach zeigte uns das Sattelschwein Amanda und ihre jüngeren Schwestern. Auf dem Hof fühlen sich aber auch noch andere Tiere wohl, zum Beispiel Hühner, Kaninchen, Tauben und ungefähr zweihundert Gänse die sich besonders laut unterhielten. Auf dem Gelände des Kräuter- und Tierhof gibt es einen großen Gemüse- und Kräutergarten, da durften wir Himbeeren naschen und an den verschiedenen Kräutern riechen und kosten. Zum Abschied bekamen wir noch für unseren Tee einen Strauß Pfefferminze und Basilikum fürs Abendbrot. Als wir wieder zurück waren, wartete unsere Praktikantin Eileen und die Kolleginnen der Neuendorfer KITA schon auf uns. Sie hatten bereits den Tisch gedeckt und fertig gegrillt, so dass wir nach dem Waschen gleich Essen konnten. Nach dem Abendbrot warteten wir gespannt auf die Dunkelheit, denn uns stand ja noch die Mutprobe bevor und da war noch das EM Fußballspiel Deutschland-Türkei. Wir wollten wissen, wie dieses wichtige Spiel ausgeht. Wir hörten Neuendorfer Fans jubeln als ein Tor für Deutschland fiel und ein Stöhnen als die Türkei in Führung ging, mehr leider nicht.

Es gab für uns Wichtigeres als das Fußballspiel und das war die Frage aller Fragen: „Werde ich die Mutprobe im dunklen Wald von Neuendorf schaffen oder nicht?“. Mit Taschenlampe und ganz viel Mut betreten wir den finsternen Wald von Neuendorf. Dunkle Wolken schoben sich vor den Mond und die Bäume sahen aus, als ob sie Arme hätten, die uns festhalten wollten. Wir ließen uns nicht entmutigen und gingen immer tiefer und tiefer in den Wald hinein. Da entdeckten wir schwebende, weiße Gespenster. Die hatten die Neuendorfer Kinder extra für uns angebracht. Guter Trick, aber wir hatten davor keine Angst und mit ihren lustigen Gesichtern, haben sie uns eher zum Lachen gebracht. Die Blindschleiche, die wir auf dem Weg entdeckt hatten, war schon gruseliger. Max war sehr mutig, er hat sie in die Hand genommen und ins Moos gelegt. Nach dieser Aufregung war es soweit, alle Kinder und Erwachsenen absolvierten die Mutprobe



## Kita/Mitteilungen

mit Erfolg. Alle Kinder bekamen für ihren Mut eine Urkunde. Wer die Mutprobe im Neuendorfer Wald besteht, der schafft die Schule auch und so gingen wir mutig und sehr müde zurück in den Kindergarten. Da hörten wir Jubelschreie, Raketen und Autohupen: „Hat Deutschland das Spiel gewonnen?“, Wir wussten es nicht. Im Kindergarten angekommen, rief Eileen gleich ihren Freund an, der uns die Nachricht vom Sieg der deutschen Mannschaft übermittelte. Wir hatten also alle gewonnen, ob beim Spiel oder bei der Mutprobe, das war ein tolles Gefühl. Nun aber ab unter die Dusche und Bereitmachen für die Gute-Nachtgeschichte. Dieses Mal haben die Kinder gleich zwei Geschichten hören können, eine von Eileen und eine von mir. Es ist eine große Verantwortung mit „fremden“, Kindern, an einem unbekanntem Ort zu übernachten, daher habe ich im Vorfeld mit den Eltern und Kindern gesprochen und Bilder von den letzten Abschlussfeiern gezeigt. Dieses Fest ist seit vielen Jahren ein Höhepunkt und ein fester Bestandteil unseres Kita-lebens und wir sind bestrebt diese Tradition weiterhin aufrecht zu erhalten.

Nach diesem aufregenden Tag, sind alle Kinder glücklich und zufrieden eingeschlafen. Am nächsten Morgen wurden wir von den Neuendorfer Kindern mit einem leckeren Frühstück geweckt. Die Kinder wollten uns ihren Flugplatz zeigen, also aßen wir auf und machten uns auf den Weg. Dort konnten wir uns einen ausgemusterten Armeehubschrauber ansehen, leider haben Diebe Kabel gestohlen und viele wichtige Teile und Armaturen zerstört. Dieser Vandalismus hat uns doch sehr verstört und traurig gemacht. Der Pilot auf dem Flugplatz hat uns viel Wissenswertes über den Wind, Tragflächen und Funkgeräten erzählt. Nun war es Zeit für eine Stärkung im Kindergarten. Wir aßen mit den kleinen Naturfreunden leckere Grillspezialitäten und spielten noch ein wenig bis es Zeit war die Koffer zu packen und die Heimreise anzutreten. Herr Heinze holte uns ab und brachte uns wohlbehalten zurück, wo schon einige Eltern sehnsüchtig auf ihren Nachwuchs warteten.



Wir hatten viel Spaß miteinander und nun war es Zeit Abschied zu nehmen. Ich wünsche den Kindern für ihren neuen und spannenden Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg.

Kita „Löwenzahn“, und eure Frau Schmidt

### Spendenaufruf für die Tombola zum Dorffest Jacobsdorf am 06. September 2008

Für die Durchführung der Tombola anlässlich des Dorffestes in Jacobsdorf werden Spenden erbeten. Diese können beim ehrenamtlichen Bürgermeister Dr. D. Gasche, Bahnhofstr. 9, Telefon 283 abgegeben werden. Vielen Dank!

Dr. D. Gasche

#### • Blutspende

Am Dienstag, 19.08.2008 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr kann wieder im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, Bahnhofstraße 4, Blut gespendet werden.

#### Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 24.06.2008 liegen zur Abholung bereit.

#### Einladung zum 4. Frankfurter Straßenfest am 30.8.2008

Es wird wieder herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein mit Imbiss vom Grill und Salaten in der Frankfurter Straße 34 (bei Fam. Josef).

Gemeinsam werden die Beteiligten wieder für Zeit, Getränke, Salate, Grillfleisch und Musik sorgen. Jeder kann die Speisen, Salate und alkoholfreie Getränke nach seinem Geschmack mitbringen. Bier, alkoholfreie Getränke sowie Grillfleisch sind im Anmeldebeitrag enthalten.

Die Unkosten liegen für Erwachsene bei 10,- €, und bei Kindern bei 5,- € und sind bei Anmeldung bei folgenden Familien zu begleichen:

Fam. Bauermeister, Tel. 59 231, Frankfurter Str. 29d und



Fam. Gebauer, Tel. 59 850, Frankfurter Str. 29f

Wir freuen uns wieder auf rege Beteiligung und viel Vergnügen beim Speisen und Tanzen!

#### • Der Freizeittreff in Briesen informiert:



#### Liebe Kinder, liebe Eltern,

der Freizeittreff im Gemeinde- & Vereinshaus Briesen bleibt trotz Sanierungsarbeiten weitgehend für alle Kinder, Schülerinnen und Schüler geöffnet.

Inzwischen wurde ein neuer Billardtisch aufgebaut und der Tischtennisraum frisch gestrichen.

Wochentags ist der Freizeittreff ab 15:00 Uhr für Euch geöffnet und ein Betreuer steht Euch mit Spiellust und Kreativität pausenlos zur Seite.

Bis August werden die Sanierungsarbeiten wahrscheinlich beendet sein und dann könnt Ihr in Eurer Freizeit die Räume im Gemeinde- & Vereinshaus vielfältig nutzen.

Eltern, die mit ihren kleineren Kindern einen offenen Freizeitbereich suchen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Zum Feriende ist wie in jedem Jahr ein Abschluss-Grillnachmittag geplant und für die trüben Tage kann dann wieder kreativ gebastelt werden.



Gemeinde- & Vereinshaus Briesen im Baugerüst (Juni 2008)

#### • Berkenbrück

##### Keine Panik

Einige Bürger befürchten, dass nach dem Bau der Steganlage der Badebereich stark eingegrenzt ist.

Nur keine Panik. Derzeit könnte man beim Anblick des Badebereiches dieses befürchten.

Jedoch wird die Wahrnehmung durch den etwa 25 m in Flussmitte und nur der 10 m Abwinkelung des Steges nach links optisch getäuscht.

Die rechtsseitige (westliche) ehemalige Badebegrenzung hat sich durch den Stegneubau allerdings ca. 2 m nach links

eingengt. In diesem Bereich entfallen für Badefreudige etwa 40 m<sup>2</sup>. Da jedoch der Steg 5 m weiter gegenüber der alten Absperrung in Flussmitte verlegt wurde, kommen dadurch wieder 90 m<sup>2</sup> hinzu.

Des Weiteren werden im Herbst nach der Vegetationsperiode linksseits (östlich) die immer mehr wuchernden Pflanzen entfernt.

Die dadurch gewonnene Wasserfläche wird sich in einer Größe von ungefähr 200 m<sup>2</sup> allerdings aber erst für die nächste Badesaison allen Badenden anbieten.

#### Eigeninitiativen

Initiativen durch unsere Bürger sind grundsätzlich willkommen. Da jedoch viele unabgestimmte Einzelaktionen zu manchen unschönen Ergebnissen führen, sollten, zumal diese auch noch auf Gemeindefeld erfolgen, mit den zuständigen Leuten der Gemeindevertretung abgestimmt werden.

Beispiel: Parkstraße - Lärmaktionsplanung

Durch die EU wurde eine neue Richtlinie zur Bekämpfung und Eindämmung von Lärm verabschiedet. Es handelt sich vorrangig um Verkehrslärm verursacht durch Straßen-, Bahn- und Luftverkehr.

Alle EU-Mitgliedsländer haben diese Richtlinie umzusetzen.

Dieses im Titel hochstimulierte Wort setzt Erfassungen, Auswertungen und Planungen in mehreren Etappen voraus.

An Hand von entsprechenden vorgegebenen Parametern und anderen Schlüsselwerten sollen dann entsprechende Schwerpunkte herausgefiltert werden.

Die Bundesregierung und auch Landesregierung haben es sich in diesem Fall einfach gemacht und per Gesetz an die Ämter bzw. Kommunen weitergeleitet.

Wo bleibt das Verursacherprinzip?

Die Ämter und Kommunen haben die Arbeit, die erheblich ist und sollen dafür auch noch bezahlen.

Dabei sind die Probleme allgemein bekannt. Ob Autobahnlärm, Lärm durch die DB, aber auch der Verkehrslärm auf den Umleitungsstrecken wurden bereits bei den entsprechenden Stellen angesprochen und bemängelt.

Die Handlungsweise der Bundes- und Landesregierung hat meines Erachtens nur das Ziel, Zeit zu gewinnen und Geld einzusparen.

Es gab schon einmal eine Bürgerinitiative zur Bekämpfung des Autobahnlärms. Es gab dabei Zählungen, Messungen und Berechnungen. Bei Erstellung der Bebauungspläne „Eismiete“ und „An der Schlehenecke“ waren Bemühungen zur Schaffung von Maßnahmen für die Eindämmung der Lärmbelastung durch die DB angestrebt aber ohne Erfolg. Auch hier gibt es Datenerhebungen. In einer öffent-

lichen Veranstaltung am 24. Juni dieses Jahres wurden im Gasthaus „Spreetal“ zu diesem Thema Stellungnahmen von Bürgern eingeholt.

Die Leiterin des Bauamtes, Frau Müller als Veranstalter dieser Versammlung, sowie eine Dame von einem Planungsbüro aus Falkensee waren echt zu bedauern. Die beiden Damen taten auch nur ihre Dienstpflicht. Der Zorn der Bürger richtete sich hauptsächlich gegen die Doppelzüngigkeit der Bundes- und Landesregierung. Auch wurden widersprüchliche Zahlen vom Grundsatz her als auch andere Bemessungswerte von den Bürgern angezweifelt.

Von einem Bürger vorgelegte aktuellen Werte vom Autobahnamt bzw. Amt für Straßenwesen standen im direktem Widerspruch zu den Werten der Dame vom Planungsbüro.

Ich sehe keine nennenswerten Aspekte in Auswertung dieser Versammlung. Das Amt muss wieder im Urschleim beginnen.

Traurig stimmt mich, dass keine Politiker der etablierten Parteien wie CDU und Linke sich vor die Bürger stellen und sich engagieren. Lediglich der Bundestagsabgeordnete Jörg Vogelsänger hat mehrfach vermittelnd eingegriffen und Kontakte mit dem Infrastrukturminister Dellmann zu Fragen des Autobahnlärms und der L 38 ermöglicht.

Dabei blieb es aber.

Hoffen wir auf mehr konstruktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Landespolitikern nach der Landtagswahl.

Günter Schiewek

Vorsitzender Bau- und Finanzausschuss

## Wie richtig Sparen in Zeiten mit hoher Inflation?

Warum ich folgenden Artikel veröffentliche: Ich möchte allen Lesern des Amtsblatts meinen Kenntnisstand zum Thema Geldanlagen vermitteln. Ich möchte später nicht Schuld an der drohenden Altersarmut der Leser sein. Und auch nicht gesagt bekommen: „Du wusstest das alles, doch warum hast Du mir nichts davon erzählt?“

Die Möglichkeit Geld zu sparen hat heute leider nicht mehr jeder. Die Menschen, die nicht dazu kommen, bedaure ich sehr. Denen möchte ich Mut zu sprechen sich weiter zu engagieren, über den Tellerrand zu schauen, denn die Möglichkeiten sich Geld dazu zu verdienen sind da!

Wie denn nun aber das Geld richtig anlegen?

Das gute alte Sparsbuch kennt jeder von uns. Man hat es mir angeboten mit sattem 0,5% Zinsen. Ganz ehrlich, das gute alte Sparsbuch kann man sich „sparen“. Der Begriff Inflation (Kaufkraftverlust des

Geldes), dürfte jedem Leser bekannt sein. Im letzten Jahr betrug die Inflation 3,18%. Die kann ich mit 0,5% Zinsen nicht einmal annähernd ausgleichen!

Im Fernsehen wird viel Werbung gemacht mit Tagesgeldkonten, hier gibt es bis 5% Zinsen.

Das ist schon ein großer Unterschied, denn das sauer verdiente Geld ist hier ja schon mal Inflationsfest. Da bleibt aber auch nur der mickrige Zinssatz von knapp 2% übrig. Das kann also nur eine kurz- bis mittelfristige Anlage sein.

Eine Geldanlage über 9% Zinsen sollte definitiv der Anspruch sein. Gibt es nicht? Doch gibt es! Sogar Anlagen, bei denen wesentlich mehr drin ist. Nur es beschäftigt sich niemand damit, und die Bank weist einen auf solche Möglichkeiten nicht hin! „Es ist oft produktiver, einen ganzen Tag lang über sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat für sein Geld zu arbeiten!“ (Zitat Rockefeller, Ömilliardär).

Die Fondsanlage sollte eine hohe Diversifikation aufweisen. Diversifikation bedeutet, eine breite Streuung der Anlage. Das sind in der Regel Dachfonds. Ein Dachfonds funktioniert eben wie ein Dach. Da sind mehrere Einzelfonds enthalten. Diese Einzelfonds sollten Aktienfonds sein, um auch einen hohen Zinssatz anzustreben. Die breite Streuung sollte global und in allen Branchen erfolgen. Je größer die Streuung, um so mehr Sicherheit bringt die gesamte Anlage. Ist die wirtschaftliche Situation in Amerika nicht so berauschend, läuft es in Asien trotzdem noch rund.

Beispiel:

Ich habe einen guten Freund von mir gefragt, wie er denn sein Geld anlegt. Mit stolz geschwellter Brust sagte er mir, er legt sein Geld in Fonds an. Als er mich in seine Unterlagen sehen ließ, musste ich feststellen, dass er nur einen Technologiefonds hatte. Seitdem er den Fonds hatte, hat der Fond in drei Jahren lausige drei Prozent Gewinn gemacht. Hinzu kamen jährlich 1,36% Kosten. Das klingt erst mal nicht viel, wenn aber irgendwann mal 10.000 Euro im Topf sind, sind es 136 Euro Kosten. Bei einer monatlichen Einzahlung von 50 Euro bezahlt er knapp drei Monate nur die Kosten. Da kann man nicht weit kommen. Seine Bankberaterin hatte wohl auch kein Interesse, herauszufinden, wie hoch seine Gewinnerwartungen sind.

Die Kurse der Fondsanlagen sind in der Regel mit dem Weltwirtschaftsindex (MCSI) gekoppelt. Derzeit liegen die Kurse im Keller. Für mich bedeutet das: „WINTERSCHLUSSVERKAUF“. Jetzt kann ich viele Fondsanteile zu einem günstigen Preis kaufen und den „Cost-Average-Effekt“ komplett mitnehmen. Das heißt,

wenn der MCSI steigt, habe ich einen Gewinn von vielleicht 50% gemacht. Was auch noch hinzukommt, ist der Zinseszinsseffekt. Der ist ganz normal und trotzdem kennen ihn nur wenige. Er lässt sich am besten mit folgender Tabelle erklären.

Bei einer monatlichen Sparrate von 100 Euro können bei unten aufgeführten Zinssätzen folgende Endsummen entstehen:

Jahr	%	
5	10	
6.312,50		13.282,01
6.474,49		13.980,20
6.810,34		15.502,25
7.162,55		17.208,39
7.722,95		20.160,84
15	20	
20.976,91		29.472,71
22.681,38		32.768,42
26.595,58		40.753,79
31.298,20		51.059,89
40.192,19		72.452,87
25	30	
38.852,75		49.209,08
44.462,07		58.018,22
58.823,65		81.885,88
78.776,68		117.650,91
124.409,03		208.084,94

40  
73.267,61  
91.951,84  
148.885,72  
248.645,53  
559.879,58

Darüber, wie eine solche Zinseszinstabelle mit anderen monatlichen Beiträgen aussieht, erfahren sie zum Beispiel im Internet.

Was ist mit der Abgeltungssteuer?

In dieser Tabelle ist die ab nächsten Jahr eingeführte Abgeltungssteuer (25%+ Soli-zuschlag + evtl. Kirchensteuer auf Gewinne und Renditen) nicht enthalten. Wie man diese auch geschickt und legal aussetzt, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Sollten Sie mehr über effektive Anlagemöglichkeiten erfahren wollen, können Sie mich täglich ab 17 Uhr telefonisch unter folgender Rufnummer erreichen: Tel.: 0174/9495494 oder per E-Mail an jpatke1977@yahoo.de schreiben.

Jörn Patke

## Sommerlied

(Kinderlied)

Geht mal nicht in einer Reihe,  
läuft mal heut zu zweien und dreien  
oder ganz allein.  
Steckt die Nase rein

in die Gräser, in Gewässer,  
Hamsterbau und Mäuselöcher,  
in den Zuckerduft  
dieser Sommerluft.

Seht, wie sich die Raupe häutet,  
Bussard eine Maus erbeutet;  
wie die Spinne spinnt.  
Und ein Rinnsal rinnt.  
Waldameisen sind geschäftig  
und ein Grünspecht hämmert heftig;  
daß es weithin schallt durch den grünen Wald.

Laßt mal eure Arme fliegen,  
sucht mal einen Molch zu kriegen;  
klettert in den Bach.  
Stellt den Fischen nach.  
Nähm' uns doch ein Wolkenriese  
mit auf seine Himmelswiese!  
Landen müßten wir  
aber wieder hier.

Helga Glöckner-Neubert

### • Amt Odervorland

## Schiedsstelle im Amt Odervorland ab September 2008 neu zu besetzen

Im September 2008 läuft die Berufung der ehrenamtlichen Schiedspersonen für die Schiedsstelle des Amtes Odervorland aus. Die Ehrenämter sind neu auszuscheiden und zu wählen, um die Schiedsstelle zu besetzen.

Schiedsperson was ist das?

Es ist die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern unseres Amtsbereiches, die das 25. Lebensjahr erreicht haben und sich gerne ehrenamtlich für die Belange anderer engagieren. Eine besondere Ausbildung ist nicht nötig.

Der Schiedsman oder -frau ist Schlichter bei bestimmten strafrechtlichen Tatbeständen z.B. Beleidigung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses.

Hier muss vor Privatklageerhebung bei Gericht ein Sühneverfahren beim Schiedsmann durchgeführt werden.

Der Schiedsmann kann auch zivilrechtliche Streitigkeiten schlichten.

So zum Beispiel bei Streitigkeiten der Nachbarn. Bei Vermögensrechtlichen Streitigkeiten (Schadensersatz bei Zerstörung oder Beschädigung).

Der Schiedsmann kann auch bei gemischten Streitigkeiten tätig werden. Zum Beispiel bei Körperverletzung mit Sachbeschädigung.  
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen

gerne, bitte wenden Sie sich an das Amt Odervorland Frau Leischner Tel. 033607/89751

**Wer sich für diese ehrenamtliche Arbeit in den kommenden 5 Jahren interessiert, richtet seine schriftliche Bewerbung bitte, bis zum 31.08.2008 an das Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3-4, 15518 Briesen.**

## Liebe Tierfreunde im Oder-Vorland

Am 14. Juni fand, wie angekündigt, die Vollversammlung des TSV-Fürstenwalde u.U. in der Tiersstation an der Berkenbrücker Chaussee statt. Hauptthemen waren u. a. die Probleme von ausgesetzten Tieren, die Kastration von frei lebenden Katzen und die Zusammenarbeit mit den Ordnungsämtern im Einzugsbereich unserer Arbeit.

Die Vorsitzende des TSV, Frau Jutta Thieme berichtete über Erfolgversprechende Ansätze der Verknüpfung von Tierschutz und Naturschutz durch Gespräche mit Herrn Ittermann von der Unteren Naturschutzbehörde, wobei es um Fledermäuse, Kraniche und andere im Wald und Flur lebende Tiere ging, die sowohl als auch des Schutzes der Naturschutzbehörde und des Tierschutzes bedürfen.

Ausgehend davon hoffen wir auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit Menschen die sich diesem Anliegen verschrieben haben.

Aus der Satzung des TSV Fürstenwalde u.U. e.V. erlaube ich mir folgenden Auszug zu zitieren:

§ 2, Absatz 2

„Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich auf den Schutz der Haustiere, der landwirtschaftlichen Nutztiere, der Versuchstiere und der gesamten in Freiheit lebenden Tiere (Wald und Flur)“

Liebe Tierfreunde, wir möchten darauf hinweisen, dass der Tierschutzverein Fürstenwalde u.U. e.V. seit kurzen eine eigene Internetseite eingerichtet hat.

<http://www.tsv-fuewa.de/>

Berichte, die von Interesse für den Tierschutz sind, richten Sie bitte an Frau Jutta Thieme, 15517 Fürstenwalde, Schloßstr. 23, oder direkt an die Mitgestalterin der Homepage Gabi Valentin: e-mail:tierschutz@gmx.org

Nun möchten wir Sie herzlich einladen zum „Tag der offenen Tür“ in das Tierheim Fürstenwalde, Berkenbrücker Chaussee 10. Wir Tierschützer freuen uns auf Ihr Interesse und auf Gespräche mit Ihnen zur Förderung des Tierschutzgedankens. Um Futterspenden wird gebeten.

Im Auftrag des TSV Fürstenwalde u.U. e.V.

Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück

## Chorausflug nach Schlepzig

Am 21. Juni war es endlich soweit. Um halb acht in der Früh trafen wir uns an der Kirche zu unserem Ausflug in den Spreewald.

Micha – unser Busfahrer – brachte uns sicher und heil nach Schlepzig, wo ein



Spreewaldkahn bereit stand um mit uns eine Tour zu machen. Obwohl es anfänglich etwas frisch war, hatten wir alle unseren Spaß. Und als Chor singt man natürlich überall – auch auf dem Kahn.

Anschließend sind wir zum Mittag in die „Müggenburg“ eingekehrt.

Geschmeckt hat es allen. Weiter ging die Fahrt nach Lübben zur Stadtführung. Katrin – unsere Reiseleiterin vor Ort – zeigte uns die Stadt von ihrer schönsten Seite. Höhepunkt war die Besichtigung der Paul Gerhardt-Kirche.

Der Klang in dieser mit Liedtexten von Paul Gerhardt verzierten Kirche ist unvergleichlich. Da haben wir es uns nicht nehmen lassen und „Dona nobis pacem“ gesungen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es dann zurück nach Briesen. Es war ein schöner Tag – schade nur, dass einige Chormitglieder und auch unsere Chorleiterin nicht mitfahren konnten.

Nicole Schmidt  
Pressereferentin  
Gemischter Chor Briesen e. V.



## Kinder, Kunst & Klamauk in Petersdorf

Petersdorf. Einen abwechslungsreichen Tag erlebten Kita-Kinder aus dem Amt Odervorland und Schüler der Martin-Andersen-Nexö Schule Briesen kurz vor Ferienstart bei der Veranstaltung „Kinder, Kunst & Klamauk“ auf dem Gelände der Landgalerie Mark Brandenburg in Petersdorf. Zahlreiche ehrenamtliche und „amtliche“ Helfer hatten bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen, so dass bei den insgesamt fast 300 Kindern trotz des



Gewitterwetters bei Spiel, Spaß, Basteln und sportlicher Betätigung gute Laune herrschte.

In den Wochen vor der Veranstaltung wurden Ideen gesammelt, gesägt, gehämmert und organisiert, um den Kindern einen abwechslungsreichen Tag zu bieten. Kinderschminken, Ponyreiten, Holzkegeln,

Gummistiefelzielwurf, Torwandschießen und vieles mehr wurden geboten. Auch musikalische Unterhaltung durch Daniel Fabig am Klavier und ein lustiger Clown (Heike) fehlten nicht, die zusätzlich für Unterhaltung sorgten. Die FWA und die Bibliothek Briesen hatten ebenfalls Spiele vorbereitet, der Keramikzirkel Fürstenwalde war vor Ort und die Naturfreunde veranstalteten mit den kleinen Besuchern ein lehrreiches Quiz. Als sich die Regenwolken etwas verzogen hatten, konnten die Kinder unter Anleitung der Feuerwehr kleine „Brände“ löschen. Auch die Erzieher und Lehrer brachten sich natürlich tüchtig mit ein, so dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Es gab unzählige Würstchen und literweise rote Brause. Der Kindergarten Pillgram buk eimerweise frische Knusperwaffeln.

Der Verein Landgalerie Mark Brandenburg möchte sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Mitorganisatoren für die Vorbereitung und Durchführung des ersten Galerie-Kinderfestes bedanken. Ein besonderer Dank geht an das Amt Odervorland sowie an die Sponsoren des Festes, ohne die es nicht möglich gewesen wäre.

Gleichzeitig wurde bei der Veranstaltung „Kinder, Kunst & Klamauk“ in der Landgalerie in Petersdorf eine Ausstellung mit rund 300 Zeichnungen und interessanten Objekten der Schul- und Kitakinder eröffnet, die noch bis Ende Juli/Anfang August an den Wochenenden und Feiertagen jeweils von 11 bis 17 Uhr zu sehen ist (odernach Vereinbarung unter 033608 – 49089). Neben kunterbunten und wunderschönen Bildern gibt es allerhand gebastelte Phantasiewesen wie z.B. Käfer aus alten Schuhen zu betrachten. Der Clou dabei: Kinder, die mit ihren Eltern zur Besichtigung der Ausstellung kommen – der Eintritt ist frei – erhalten „Freibrause“.

Verein Landgalerie Mark Brandenburg e.V.

Wir drucken auch für Ihre Hochzeit, Silberhochzeit, Jubiläum..... Einladungskarten, Danksagungskarten....

SCHLAUBETAL DRUCK

Kühl OHG

15299 Müllrose • Mixdorfer Str. 1  
Tel. 033606 - 70299 • Fax 70297

## • Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark) Das 100-jährige Bestehen

Die Freiwillige Feuerwehr Briesen feierte am 14.06.2008 das 100-jährige Bestehen der Feuerwehr. Ein Spielmanszug aus Polen umrahmte das Geschehen mit einer tollen Blasmusik. Angeführt wurde der Festumzug, der bis nach Kersdorf führte, mit einer traditionellen Handdruckspritze, wie sie die Feuerwehr seit 1908 besaß. Sie wurde von Herrn Christian Feister gefahren.

Unsere heute im Dienst befindlichen Fahrzeuge waren anlässlich unserer Feier mit Eichenlaub geschmückt. Alle Feuerwehren des Amtsbereiches waren vertreten. Auch mit der FFW Demnitz bestanden seit 1954 enge Beziehungen.

Im Umzug wurde ein Tanklöschfahrzeug vom Typ Tlf 15 aus der DDR-Produktion vorgestellt. Das war unser 1. Tlf.

Es wurde 1976 im Dienst gestellt. Das bedeutete für uns einen großen Fortschritt. Die vorgeführte Standdruckspritze sowie das Tlf 15 sind aus dem Bestand des Traditionsvereins Petersdorf.

Das vorgeführte Tanklöschfahrzeug vom Typ „Syl“, diente unserer Feuerwehr seit 1982 für mehrere Jahre. Es wurde wegen der hohen Benzinkosten ausgesondert. Heute gehört dieses Fahrzeug dem Traditionsverein in Hasenfelde.

Nur das 1. Löschfahrzeug, ein Granit 27 aus der Produktion der DDR, das von unserer Feuerwehr von 1954 bis 1968 genutzt wurde, konnte nicht vorgeführt werden. Das Ausrüstungsniveau entsprach dem eines Tragkraftspritzenanfahrers, zusätzlich ein Steckleiterpaar.

Stärke der Besatzung 1:8. Zu dieser Zeit begann ein Aufschwung in der Feuerwehr.

Im Gerätehaus der Feuerwehr wurde die Geschichte des Feuerlöschwesens seit



Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Präsente anlässlich unserer

### *Silbernen Hochzeit*

möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Patienten bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Helfern die zum Gelingen des „Hoffestes“ beitrugen – allen voran unseren Kindern Franziska und Maximilian – sowie dem Team des Bürgerhaus „Spreetal“ für das hervorragende Büffet.

*Cornelia & Olaf-Uwe Kröll*

Berkenbrück, Juni 2008

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

### *Goldenen Hochzeit*

möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn. Ein besonderer Dank unseren Kindern und Enkelkindern, Fam. Joachim Grund, Jockel und Evi und den Frauen der Gymnastikgruppe.

*Johanna und Günter Tederahn*

Briesen, den 14.06.2008



**Wir haben am 5. Juli 2008 geheiratet!**

Danke sagen wir allen, die uns mit Glückwünsche,

Blumen und Geschenken zu unserer **Hochzeit** eine große Freude bereitet haben. Ein besonderes Dankeschön an unseren Eltern sowie der Gaststätte "Am Anger" für die nette Bewirtung.

*Sven und Kathleen Lippold geb. Masche*

1892 dargestellt. Die Zuarbeiten des Freundeskreises der Ortschronik Briesen in Form von Artikeln aus der Fürstenwalder Zeitung und die Modernisierung aller Materialien sind uns hilfreich. Die Aufarbeitung der historischen Unterlagen der Feuerwehr wird fortgeführt.

Ein Anziehungspunkt für die Bürger waren die Vorführungen der Feuerwehr, sowie die Stationen von Vereinen unserer Gemeinde und anderen Orten. Alle Leistungen und Erfolge beruhen auf das unermüdliche Wirken vieler Mitstreiter. Als Ortswehrführer spreche ich all denen, die das Fest organisiert und gestaltet haben, Glückwünsche übermittelten, Spenden und Sachgeschenke überreicht haben, den Dank aus. Amtsdirektor Herr Stumm des Amtes Odervorland Briesen; dem ehrenamtlichen Bürgermeister Herr Schindler; Gemeindevertretung Briesen (Mark); Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter; Kreisbrandmeister Herr Emmerling; Vorstand KfV-LOS



e.V. Kamerad Korn; Amtswehrführer Peter Binsker; FFW Jacobsdorf; FFW Sieversdorf; FFW Biegen; FFW Berkenbrück; FFW Wilmersdorf; FFW Alt Madlitz; FFW Hasenfelde; FFW Demnitz; FFW Falkenhagen; FFW Falkenberg; Traditionsverein Petersdorf; Herrn Udo Garnitz mit seinem Lansbulldog; Herrn Christian Feister mit der Handdruckspritze; Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt mit der Drehleiter; Kamerad Zinke; Freundeskreis der Ortschronik Briesen Herrn W. Franzek; Fa. Henry Babuliack; Sparkasse Oder-Spree; Fußballverein Blau-Weiß Briesen; Forstamt Müllrose Oberförsterei Briesen Frau Vöcks; dem Bund der Naturfreunde Herrn R. Hesse; der Kita Briesen; Fleischermeister Obenhaupt; Bootstouristik Jürgen Hinze; Eisverkauf Dolgelin; Getränkegroßhandel Kaiser; Oberbürgermeister Patzelt – Frankfurt; Familie Siegmund Balzer; Kleingartenverein „Der Mühe wert“; den fleißigen Frauen der Kameraden, die den Kuchen gebacken und die Kaffeetafel gestaltet haben. Für die Gestaltung der Girlanden, mit denen unsere Fahrzeuge prachtvoll geschmückt waren, gilt der besondere Dank Frau Christa Nittka, Frau Hildegard Ruske und Regina Schön. Mein besonderer Dank gilt dem Amtsdirektor Herrn Stumm, dem ehrenamtlichen Bürgermeister Herrn Schindler sowie der Gemeindevertretung Briesen. Sie haben uns durch die finanzielle Sicherstellung diese Veranstaltung ermöglicht, sowie ein Dank an Frau Leischner, für die Zusammenarbeit.

H. Schön, HBm.  
Ortswehrführer

**Superflitzer: Chevrolet Matiz war Hauptpreis.  
Er wurde gestiftet vom  
Autohaus Böhmer.**

Die Enten sind los – hieß es am vergangenen Sonntag, dem 13. Juli. Denn pünktlich um 13 Uhr wurden die Renn-Enten im Oder-Alt-Arm nahe der Holzbrücke zum Ziegenwerder in den Fluss gesetzt. Und die Ente, die es als schnellste schaffte, in Höhe Holzmarkt ans Ziel zu schwimmen, machte ihren Adoptiv-



**Danke!**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

**80. Geburtstag,**

möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Frau, meinen Kindern mit Partnern, meinen Enkeln und Urenkeln für die liebevolle Fürsorge und Umrahmung der Feier bedanken. Danke an meinen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten. Eine besondere Freude bereiteten die Frauen vom Frauenkreis und Pfarrer Althausen mit ihrer musikalischen Darbietung. Ein besonderer Dank gilt dem Team der DRK - Sozialstation Briesen sowie dem Partyservice Klinke für die gute gastronomische Betreuung.

*Gerd Paul*

Jacobsdorf, im Mai 2008

Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

**Goldenen Hochzeit**

bei unseren Kindern, Enkelkindern, sowie allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kollegen der DR bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Schwester Ingrid und Schwager Harry Neumann, dem Team der Gaststätte „Am Teich“, in Pillgram, dem Gemeindegemeinderat und Ortsrat von Pillgram, dem Posaunenchor sowie Herrn Pfarrer Althausen aus Jacobsdorf und dem DJ „OMU“.

*Margarete und Waldemar Bandur*

Pillgram, im Juni 2008

**Wir haben uns getraut!**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

**VERMÄHLUNG**



möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserer Familie, die uns mit so vielen Überraschungen diesen Tag unvergesslich machten. Unser Dank geht ebenfalls an Helmut und Jens Wolf, an Heike und Sarah, an Jörg und Jürgen, an das Blumenstübchen Bettina Eisermann, an die Standesbeamtin Frau Wolf, an das Team des Guts Klostermühle in Madlitz, an DJ Holger, an Stefanie, an die fleißigen Kuchenbäcker und an alle ungenannten, die zum Gelingen unserer Hochzeit beigetragen haben.

*Ronny & Ilka Hirte, geb. Haftmann*

Jacobsdorf, Juni 2008

eltern wahnsinnig glücklich. Hauptpreis war ein nagelneuer Chevrolet Matiz Sondermodell „Bunter Hering“, gestiftet vom ortsansässigen Autohaus Peter Böhmer in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt. Weitere Superpreise waren eine Städtereise nach London und ein Bier-Abo des Frankfurter Brauhauses. Am Sonnabend davor wurde am Frankfurter Rathaus eine heiße Sommernacht mit Karat und

Subway to Sally gefeiert. Direkt an der Stadtwerke Bühne wurde bereits um 20 Uhr zu Karat abgerockt und ab 22.30 Uhr heißen mittelalterliche Melodien den zahlreichen Besuchern mächtig ein. Alles in allem war das diesjährige Stadtfest „Bunter Hering“ wieder mal ein voller Erfolg. Dank gilt den zahlreichen Sponsoren.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI**

dienstags 16 - 18 Uhr  
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3  
 Telefon: 033607/438

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

Feuerwehr Notruf: 112  
 Rettungsdienst Notruf: 112

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220  
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 MR Albrecht, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46  
 Tel.: 033607/310, Fax: 033607/5378  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 11:00 Uhr  
 Mo., Di. und Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

**Zahnärzte**Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

**ÄRZTE**

Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Evelyn Balzer  
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:  
 Di.: 08.00 - 18.00 Uhr  
 Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die Pflegeschwester:  
 Evelyn Balzer, Anett Wenzel, Andrea Birkenhagen,  
 Petra Neufert, Edeltraut Marowski  
 arbeiten im ganzen Amt Odervorland.

**Tierärzte**

Briesen (Mark):  
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322  
 Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 – 12.00 Uhr  
 Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: **31.07.; 13.08.; 26.08.2008.**

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de  
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de  
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Mieth	897-11
<b>AL Amt I</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamte/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Lars Neitzke	897-26
<b>AL Amt II</b>	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften/ Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen	Michael Freitag	897-46
<b>AL Amt III</b>		
Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Brigitte Müller	897-54
	Torsten Reichard	897-53
Ordnungsamt Kreisleitstelle		0335/19 222
<b>Grundschule Briesen</b>		
Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
<b>Sporthalle des Amtes Odervorland</b>		
Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
<b>Kindertagesstätten</b>		
Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Wirkus	033608/213
<b>Gemeinde- und Vereinshaus Briesen</b> (Heimstube)		
	Ralf Kramarczyk	033607/59819
<b>ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsbürgermeister</b>		
<b>Berkenbrück</b>	Wolfgang Stephan	033634/213
<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Klaus Bellach	033608/3609
Ortsteil Pillgram	Reinhard Strugala	033608/3262
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
<b>Madlitz-Wilmersdorf</b>	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109
Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

<b>Amtswehrführer</b>	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Biegen	Werner Bartsch	033608/3090
Briesen	Harald Schön	033607/5322
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	033608/3296
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).  
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

Berkenbrück:	11.08./25.08.2008 von 13:35 bis 13:50 Uhr	(Forststraße)
Alt Madlitz:	11.08./25.08.2008 von 14:45 bis 15:00 Uhr	(Gaststätte)
Wilmersdorf:	11.08./25.08.2008 von 15:10 bis 15:25 Uhr	(Feuerwehr)
Sieversdorf:	11.08./25.08.2008 von 15:40 bis 16:05 Uhr	(Feuerwehr)
Jacobsdorf:	11.08./25.08.2008 von 16:20 bis 16:40 Uhr	(Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	11.08./25.08.2008 von 16:50 bis 17:05 Uhr	(Kindergarten)
Biegen:	11.08./25.08.2008 von 17:10 bis 17:25 Uhr	(Kirche)

**Entsorgung Restabfallbehälter:**

**Alt Madlitz, Wilmersdorf:** 28.08.08  
**Falkenberg:** 27.08.08  
**Jacobsdorf, Petersdorf, Sieversdorf:** 25.08.08  
**Biegen, Pillgram:** 11.08.08  
**Briesen:** 13.08.08  
**Berkenbrück:** 27.08.08

**ENTSORGUNG PAPIERTONNE**

**Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf:** 14.08.08  
**Briesen, Petersdorf:** 25.08.08  
**Berkenbrück:** 21.08.08  
**Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf:** 06.08.08



**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:

10.08.08 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Biegen:

03.08.08 10.30 Uhr

Gottesdienst

17.08.08 9.00 Uhr

Gottesdienst

31.08.08 10.30 Uhr

Gottesdienst m. Taufe

28.08.08 14.00 Uhr

Sommerfest der Frauenkreise

Briesen:

10.08.08 10.30 Uhr

Gottesdienst

14.08.08 19.00 Uhr

Orgelkonzert: Martin Schulz

Falkenberg:

10.08.08 09:00 Uhr

Gottesdienst

Jacobsdorf:

10.08.08 9.00 Uhr

Gottesdienst

24.08.08 14.00 Uhr

Goldene Konfirmation

Pillgram:

03.08.08 9.00 Uhr

Gottesdienst

17.08.08 10.30 Uhr

Gottesdienst

31.08.08 9.00 Uhr

Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

**Falkenberg:** Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Christenlehre - donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr in der Berkenbrücker Kirche

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Erwachsenenkreis - 4. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr im Heinersdorfer Gemeindehaus

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark) Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Pfarrehepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Vorschau für den Monat September

7. September 2008 10.30 Uhr -in Buchholz

Gottesdienst mit Segnung der neuen Schulanfänger auch die Berkenbrücker und Falkenberger Kinder, mit Posaunenchor, anschließend Kinderfest,

21. September 2008 14.00 Uhr Gemeindefest in Berkenbrück mit Einweihung des neuen Kirchturmes

**Sünde**

Nach christlichen Verständnis wird als Sünde bezeichnet das Nicht-Vertrauen auf Gott, der Quelle allen Lebens das Denken und Handeln des Menschen, mit dem er sich von Gott abwendet und der Wunsch „wie-Gott-sein-zu wollen“. In dieser Welt ist es dem Menschen nicht möglich ohne Sünde zu leben. Dies hat Martin

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

Luther mit seinem Ausspruch „simul iustus et peccator“ beschrieben. Der Mensch ist immer Sünder und von Gott Gerechtfertigter in einem, wenn er auf Gott vertraut.

**Evangelisches Gesangsbuch (EG)**

Das Evangelische Gesangsbuch enthält Choräle und Lieder für den Gottesdienst aus vielen Jahrhunderten, liturgische Gesänge und Gottesdienstordnungen, ist aber gleichzeitig auch Gebetbuch. Das EG wurde am 1. Sonntag im Advent 1994 offiziell in der Nordelbischen Kirche eingeführt und löste damit das Evangelische Kirchengesangsbuch (EKG) ab.

**Kantorin, Kantor**

Eine Kantorin oder ein Kantor leitet den Kirchenchor und ist für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Häufig ist diese Aufgabe auch mit dem Spielen der Kirchenorgel verbunden (Orgelspieler = Organist).

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)

**Herzliche Grüße von Haus zu Haus**

Wenn du auf deinem Acker geerntet und eine Garbe vergessen hast auf dem Acker, so sollst du nicht umkehren, dieselbe zu holen, sondern sie soll des Fremdlings, der Waisen und der Witwe sein, auf das dich der Herr, dein Gott, segne in allen Werken deiner Hände (5. Mose 24,19)

Die sozialen Gebote des 5. Mosebuches strahlen eine echte Menschlichkeit aus. Was vor 2000 Jahren für die Gläubigen eine Frage der Ethik, der Ehre und der Mitmenschlichkeit war, ist für uns Vorbild, Es kommt darauf an, die Ehre des Armen und Geringen zu achten.

Noch vor 60 Jahren war es eine Selbstverständlichkeit, im Sommer über die Stoppelfelder zu gehen, sich bückend nach den zurückgebliebenen Ähren auf den abgeernteten Feldern. Groß war es in der Regel nicht, das Häufchen, das da bis zum Abend zusammenkam, wie unsere Großmütter erzählten. Und wenn es erst gedroschen war, kam meist nur ein bescheidenes Säckchen voll Körner heraus. Aber für ein frisches, duftendes Brot hatte es wohl gereicht. Deshalb soll die vergessene Garbe auf dem Feld bleiben, damit Arme nicht hungern müssen.

Mancher sozialen Gesetzgebung und mancher Praxis sozialer Hilfe und Fürsorge unserer Tage täte es gut, wenn sie auch nur eine Spur dieser Rücksicht auf die Ehre des Armen kennen würde!

Weil Gott für uns sorgt, sorgen wir für Arme, so wie unsere Vorväter es getan haben, damit wir, wie sie, seinen Segen empfangen.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Achtung! Ärztereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.



## • Buchtipp

### Vergangenes Leben

Der ehemalige „junge Herr“ und sein einstiger Kutscher machen sich auf die Suche nach ihrer alten Heimat im Osten und ihrem früheren Leben. Am Ende erkennen sie: Ostpreußen ist versunken, es lebt nur noch in unseren Köpfen. Arno Surminski lässt in seinem Roman „Grunowen oder das vergangene Leben“ die masurische Landschaft und ihre Menschen wieder auferstehen, so wie es einst war. Der Leser wird von Station zu Station eines nun nicht mehr existierenden Lebens geführt.

An ein Stück verlorenes Paradies erinnert sich Maria Frisé. Aus der Perspektive eines heranwachsenden Mädchens erzählt sie in „Eine schlesische Kindheit“ über das Leben auf einem Gutshof in Schlesien zwischen den Weltkriegen.

Böhmen und das Sudetenland werden lebendig in Erzählungen von Adalbert Stifter, Max Frisch, Egon Erwin Kisch und anderen.

Auch die Provinz Pommern gibt es nicht mehr. Wolfgang Koeppen, Marion Gräfin von Dönhoff, Walter Kempowski und weitere Autoren laden ein zum Erinnern und zum Entdecken von Unbekanntem.

„Ohne meine Kindheitslandschaft würde ich sein wie jener Mann, der seinen Schatten verkauft hat“, bekennt Elisabeth Schulze-Semrau. Auf der „Suche nach Karalautsch“ kehrt sie zurück in das Königsberg ihrer Kindheit.

Eine Reise in die Vergangenheit und Gegenwart Ostpreußens unternimmt auch Ulla Lachauer. Was sie gesehen hat, bringt sie in Stadtporträts von Tilsit, Insterburg und Gumbinnen zum Ausdruck, berichtet ebenso über die Kurische Nehrung oder Trakehnen und die Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion, die dort hinkamen.

Camilla von Stackelberg wurde 1895 in Livland geboren und lebte nach dem I. Weltkrieg in Estland. 1939 mussten die Deutschbalten ihre Heimat verlassen. In „Verwehte Blätter“ zeichnet sie ein Bild der „guten alten Zeit“ im Baltikum, die sieben Jahrhunderten nicht nur lettische und estnische, sondern auch deutsche Züge getragen hat. Von der Kultur und unverwechselbaren Lebensweise der deutschbaltischen Oberschicht ist nichts geblieben – nur die Erinnerung.

All die Erzählungen aus vergangenen Leben, aus einer Heimat, die nur noch in der Erinnerung existiert, sind mehr als Zeitdokumente. Für ältere Leser sind sie Erinnerung, für die jüngeren eine Einladung, gemeinsame Geschichte zu entdecken.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstr. 28 in Jacobsdorf. Geöffnet jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr und rund um die Uhr im Internet unter [www.buecherstube-jacobsdorf.de](http://www.buecherstube-jacobsdorf.de)

Gabriele Lehmann

# decus

## BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius & Marcus Killa

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

[www.decus-bestattungen.de](http://www.decus-bestattungen.de)



## Bestattungshaus Möse

GmbH

15 Jahre  
schaffen  
Vertrauen



Wenden Sie sich Tag und Nacht  
vertrauensvoll an uns:

- niveauevolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlsame Redner
  - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
  - Kranz- und Blumengebinde
  - Bestattungsvorsorge

Fürstenwalde, August-Bebelstr. 122, Tel.: (0 33 61) 36 59 05

Falkenhagen, E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36

*Einen lieben Menschen zu verlieren ist sehr schmerzlich*

## KLAUS BLÄSKE



**D** für das tröstende Wort gesprochen oder geschrieben  
**N** für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft  
**K** für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten  
**E** für Blumen und Geldzuwendungen

Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Andreas Althausen für tröstende Worte am Grab, dem Blumenhaus Petra Merten in Berkenbrück und dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Beisetzung.

**Im der Namen der Hinterbliebenen**  
**Frieda Bläske**

Briesen, im Juni 2008

## Nachruf

Der gemischte Chor Briesen e.V. verabschiedet sich mit diesem Nachruf von seinem Freund und Förderer, **Herrn Wolfgang Stephan**, Berkenbrück, der immer ein offenes Ohr für unseren Chorgesang hatte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gemischter Chor Briesen e.V.**

## Gemeinsam für Briesen

### Liebe Bürger der Gemeinde Briesen(Mark)

Im Artikel der Wählergruppe Bauern des letzten Amtsblattes vom Juli 2008 wurde über die erfolgreiche Arbeit der Wählergruppe Bauern, über die Erfolge der vergangenen Legislaturperiode berichtet. Nur wurde im Artikel bewusst vergessen, dass der Verdienst auf die Arbeit aller Fraktionen zurückzuführen ist.

Einige von den aufgezählten Errungenschaften wurden von der Fraktion Bauern, andere von der CDU-Fraktion als Vorschläge zur Umsetzung in die Gemeindevertretung eingebracht und konnten auf Grund von Mehrheitsbeschlüssen durchgeführt werden. Selbst wenn wir uns über die Ziele einig waren, so gab es bei einigen Vorhaben große Meinungsverschiedenheiten zu der Umsetzung der Maßnahmen.

Es könnte der Eindruck entstehen, dass die Wählergruppe Bauern sich mit dem letzten Artikel wiederholt bei den Bürgern profilieren möchte. Sicherlich ist im Moment Wahlkampf, aber dass sollte die Wählergruppe Bauern nicht dazu verleiten mit unfairen Mitteln und Falschaussagen die Bürger zu verunsichern.

Auch sollte die Wählergruppe Bauern sich darüber bewusst sein, dass Falschaussagen, wie in der letzten Gemeindevertreter-sitzung, Investoren zurück hält, in den Standort Briesen zu investieren. In der derzeitigen wirtschaftlichen Situation sollte die Gemeinde bestrebt sein, Briesen wieder als Wirtschaftstandort zu entwickeln - nicht umgekehrt.

Es kann nicht akzeptiert werden, dass sich die Wählergruppe Bauern, immer wieder zu dieser Art der Selbstdarstellung hergibt und die CDU-Fraktion völlig ignoriert.

Wenn auch unterschiedliche Meinungen innerhalb der Gemeindevertretung bestehen, sollten wir eines nicht vergessen- wir sind eine Gemeinde die sich inhaltlich weiter entwickeln möchte, und dazu brauchen wir aufrechte, ehrliche und kritische Gemeindevertreter, die den Bürger wirklich vertreten.

Eine schöne Sommerzeit Ihnen alle.

CDU-Fraktion der Gemeindevertretung Briesen

## Kommunalwahl 2008

Am 30.06.2008 fand die Nominierungsveranstaltung, der Bewerber für den Wahlvorschlag der CDU, zur Kommunalwahl im Amt Odervorland statt.

Der CDU- Amtsverband Odervorland ist sehr stolz bekannt geben zu können, dass es erstmals gelungen ist, in allen Gemeinden (außer Berkenbrück) Kandidaten für die Wahl der Gemeindevertretungen aufzustellen.

Gemeinsam wurde das nachfolgende Grundsatzprogramm "Perspektiven für Morgen im Amt Odervorland" erarbeitet:

Wer wir sind:

Die CDU Brandenburg ist eine bürgerliche Volkspartei mit christlichem Menschenbild, konservativen Wertgrundlagen, liberalem Weltverständnis und sozialer Verantwortung. Sie ist die Kraft, die für Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger steht. Mit unserer Politik wollen wir den Menschen aus christlicher Verantwortung dienen und zum Wohl unserer Heimat beitragen.

Dazu gehört auch, dass wir offen zu unseren Wurzeln stehen und nicht wie andere Gruppierungen, sich unter völ-

lig unangebrachten und nicht zutreffenden Wählergruppen verstecken.

Wofür wir stehen:

Kinder und Jugendliche

Das wichtigste für uns sind unsere Kinder, insbesondere deren Entwicklung und Zukunft.

Wir wollen Familien stärken und familienfreundliche Strukturen schaffen. Kinder und Jugendliche benötigen eine Werteorientierung. Sie müssen in den prägenden Jahren des Aufwachsens bei ihrer subjektiven Aneignung der Welt angeleitet und begleitet werden.

Wir alle sollten dazu beitragen, dass unsere Kinder und Jugendlichen lernen, eigenständig und verantwortungsvoll mit sich selbst und anderen, mit Kultur, Religion und Weltanschauung, sowie mit Natur, Umwelt und Technik umzugehen.

Aus diesem Grund sehen wir die Stärkung und die Entwicklung der Schule in Briesen, als eine der wichtigsten Aufgaben im Amt Odervorland an.

Dazu gehört auch die Schaffung von flächendeckenden Ganztags- und Freizeitangeboten und eine höhere Unterstützung und Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen, als Säule unseres Gemeinwesens.

Senioren

Eine gute Seniorenpolitik ist für uns ein wichtiger Baustein für eine gute Familienpolitik. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass es für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, vielfältige Möglichkeiten gibt sich aktiv am öffentlichen Leben zu beteiligen und Errungenschaften wie die ärztliche Versorgung und diverse Einkaufsmöglichkeiten gefestigt und ausgebaut werden.

Wirtschaft und Finanzen

Angesichts von immer knapper werdenden Haushaltskassen, hat ein sparsamer Umgang mit Haushaltsmitteln, oberste Priorität in den kommenden Jahren. Denn nur so kann erreicht werden, dass auch zukünftige Generationen noch Möglichkeiten für Investitionen haben.

Als weiteren äußerst wichtigen Punkt sehen wir die Stärkung der einheimischen Wirtschaft und Gewerbebetriebe an. Denn nur eine starke Wirtschaft und Gewerbe schafft einheimische Arbeitsplätze, die einer Entwicklung unserer Region, zu reinen „Schlaforten“ (Orte wo die Einwohner nur noch zum Schlafen Heim kehren) entgegen wirken.



# Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert**

1 a Import-Brikett	(gesiebte Qualität)	ab 126,-	€/t
Union-Brikett	(heizstark u. aschearm)	ab 155,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 165,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Top Hausbrandqualität)	ab 198,-	€/t

(jede Lieferung mit ordnungsgemäßen Wiegeschein)

**Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken a 15 kg) ab 2,70 €**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*Jetzt wieder die super günstigen SOMMERPREISE bestellen!*



Natur und Tourismus Brandenburg kann stolz sein auf seine vielfältige Natur. Diese zu bewahren ist daher Erbe und Herausforderung zukünftiger Politik für unsere Region. Um sich an deren Eigenart, Schönheit, und Vielfalt erfreuen zu können werden wir uns intensiv für den Bau eines Radweges zur Kersdorfer Schleuse und zum Forsthaus an der Flut einsetzen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen fairen Wahlkampf im Amt Oder- vorland

Rene Noske  
Amtsverbandsvorsitzender

## Aus dem 100-jährigen Kalender

**August:** 1. – 6. es ist schön warm. 7. es fällt den ganzen Tag Regen. 8. – 11. es ist trüb mit gelegentlichen Regenfällen. 12. es kommt ein Platzregen. 13. ist schön. 14. Nachts bildet sich Reif und Eis. 15. große Gewitter mit Donner, Blitze und Platzregen. 16. – 17. kalter Regen. 18. – 24. es ist schön und sehr warm. 25. – 28. es gibt täglich Gewitter. 29. ein schöner Tag. 30. – 31. es regnet erneut.

## Kochen

### Lachs in Zitronen-Knoblauch-Öl

Zutaten für 4 Personen:

2 Knoblauchzehen  
3-4 Stiele Thymian  
2 Stiele Basilikum  
4 EL Öl  
Saft von 1 Zitrone  
600 g Lachsfilet ohne Haut  
weißer Pfeffer, Salz  
frische Kräuter und Zitrone zum Garnieren  
Alufolie und etwas Öl

#### Zubereitung:

1. Knoblauch schälen und in dünne Scheiben schneiden, Kräuter waschen und die Blättchen abzupfen. Thymian grob hacken, Basilikum in Streifen schneiden. Öl und Zitronensaft verrühren. Knoblauch und Kräuter unterrühren.  
2. Lachs waschen, trockentupfen und in 4-6 Stücke schneiden. Mit Pfeffer würzen. In einer flachen Schale mit dem Zitronen-Öl übergießen. Zugedeckt am kühlen Ort ca. 2 Stunden ziehen lassen, dabei ab und zu wenden.



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

## Goldenen Hochzeit

sagen wir unseren Kindern, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden  
und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

*Fritz und Ruth Ebertus*

Pillgram, im Juli 2008



3. Lachs aus der Marinade heben, salzen und jeweils auf ein Stück geölte Alufolie setzen, die Kanten etwas hochklappen. Lachs auf dem heißen Grill ca. 10 Minuten grillen. Mit frischen Kräutern und Zitrone garnieren. Dazu schmeckt Baguette.

Zubereitungszeit: 30 Minuten (Wartezeit 2 Std.)

## Backen

### Ruck-Zuck-Torte

Zutaten für 16 Stücke  
5 Eier  
200 g + 1-2 TL Zucker  
1 Päckchen Vanillin-Zucker  
1 Prise Salz  
150 g Mehl  
1 Msp. Backpulver  
4-5 EL Mandelblättchen  
50 g weiche Butter  
2 Dosen (á 314 ml) Mandarinen  
400 – 600 g Schlagsahne  
2 – 3 Päckchen Sahnefestiger  
Puderzucker zum Bestäuben  
Backpapier

#### Zubereitung:

1. Eine Springform (26 cm Ø, ca. 8 cm hoch) am Boden mit Backpapier auslegen. Eier, 200 g Zucker, Vanillin-Zucker und Salz ca. 8 Minuten schaumig schlagen. Mehr und Backpulver mischen, darauf sieben und darunter heben.  
2. Masse in die Form streichen und mit Mandeln bestreuen. Butter in Flöckchen darauf verteilen. Im vorgeheizten Ofen (E-Herd: 175 0 C/Umluft: 150 0 C/Gas: Stufe 2) ca. 30 Minuten backen. Auskühlen lassen.  
3. Mandarinen gut abtropfen lassen. Boden 1 x waagrecht durchschneiden. Sahne steif schlagen, dabei Sahnefestiger und 1-2 TL Zucker einrieseln lassen. Unteren Boden mit Mandarinen belegen. Sahne evtl. in einen Spritzbeutel (große Sterntülle) füllen. Auf die Mandarinen spritzen oder streichen.  
4. Boden darauf legen, leicht andrücken. Mit Puderzucker bestäuben.

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten  
(Backzeit ca. 30 Minuten, Auskühlzeit ca. 1 Stunde)



#### • Witze

„In diesem Jahr werde ich im Urlaub nichts tun. Die erste Woche werden ich mich nur im Schaukelstuhl entspannen.“ – Ja, aber dann?“ – „Dann werde ich ein wenig schaukeln.“

„In meinem Hotel fühlte ich mich wie zu Hause.“ – „Ach, du Ärmster. Manchmal hat man eben viel Pech im Urlaub!“

„Mutti, kannst du mir fünfzig Cent geben für einen alten Mann?“

„Ja, gern, Heini, es freut mich, dass du einem alten Mann helfen willst. Wo ist er denn?“

„Er steht nebenan vor dem Kaufhaus und verkauft Eis.“

## Der Dorfverein "Alte Schule" lädt ein

Hiermit möchten wir alle Sieversdorfer und Gäste recht herzlich zu einem Ausflug in den Naturpark Schlaubetal einladen.

Am Samstag, dem 30. August möchten wir wieder unseren "Frühlingsausflug", der dieses Jahr im Spätsommer stattfindet, durchführen.

Die im südlichen Teil des Naturparkes - Schlaubetal gelegenen Heidellandschaft und der am Weg dorthin liegende Findlingspark bei Henzendorf laden zu einem Besuch ein. Über einen Naturlehrpfad und vom Aussichtsturm kann man sich ein Überblick über die Heidelandschaft verschaffen.

Das Projekt Findlingspark ist bundesweit einmalig. Auf der vier Hektar großen Fläche befinden sich bearbeitete und unbearbeitete Findlinge aus der Eiszeit.

Nach einer kleinen Wanderung werden wir dann in der Kieselwitzer Mühle bei einem kulinarischen Imbiss, etwas

über die Aufzucht von Forellen erfahren. Abfahrt: 10 Uhr an der Kirche der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro (incl. eine Forelle frisch aus dem Rauch) Um besser planen zu können, bitte wir um Rückmeldungen bis zum 20.08.08 an Frau Hille, Tel. 033608 / 49263 oder an Frau Küttner 033608 / 49784

### Sozialverband VdK lädt zum Sommerfest in Berkenbrück

Zum 1. Sommerfest des Sozialverbandes VdK Frankfurt (Oder) wird am 23. August 2008 nach Berkenbrück in das Strandidyll geladen. Los geht es ab 14 Uhr. Gemeinsam mit verschiedenen Ortsverbänden des VdK sowie dem Behinderten- und Blindenverband soll bei gutem Essen, mit musikalischer und kultureller Umrahmung, vielen Überraschungen und einer Tombola bis 20 Uhr gefeiert werden. Federführend ist dabei der Kreisverband Frankfurt (Oder). Wer Lust bekommen hat mit dabei zu sein, kann sich noch bis zum 31. Juli bei Herrn Hans Leschkoswski, Tel.: 0157 / 73041378 anmelden. Der Unkostenbeitrag für Mitglieder beträgt 20 Euro, für Nichtmitglieder 25 Euro pro Person. Im Preis inbegriffen ist ein Bustransfer von Frankfurt (Oder) - Lennepassage nach Berkenbrück und zurück. Abfahrt ist um 13 Uhr.

#### • Wilmersdorf

### Vielen Dank!

Das Sommerfest am 28.06.2008 war trotz der Regenschauer, aber sicher von vielen auch langersehnter Regen, wieder ein schönes Dorffest für Jung und Alt.

Dank der großen Unterstützung unserer Kameraden der FFW Wilmersdorf wurden genug Zelte aufgestellt, so dass niemand im nassen sitzen musste. Auch die Knirpse aus dem Zwergen-Stübchen, die wieder ein allerliebtes Programm aufgeführt haben, verlegten ihre Vorführung von der "Show-Bühne" kurzerhand ins Zelt. Dank Herr Tietz, der uns die tolle Bühne besorgte, konnte auch die Blasmusik und abends die Kapelle im trockenen spielen.

Endlich kam auch unser neuer Backofen zum Einsatz. Der frischgebackene Kuchen und das Brot kamen natür-

lich gut an und es hätte noch viel mehr geben können. Den fleißigen Kuchenbäckern und vor allem unserem nun ernannten Backofen-Profiheizer, Herr Günther Keller herzlichsten Dank. So ein Fest gelingt natürlich immer nur mit vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen und der finanziellen Unterstützung unserer Gemeinde, allen unseren Dank.

Der Backofen war wirklich eine gute Investition, denn so oft unser Backofen-Profiheizer den Ofen anheizt, können die Wilmersdorfer dann ihren Kuchen oder ihr Brot für das Wochenende abbacken. Und was das schöne ist, man trifft sich und redet miteinander. Am 04.07.2008 haben wir den Anfang damit gemacht und es würde uns freuen, wenn noch viel mehr Wilmersdorfer Interesse zeigen.

Vorsitzende B. Bredow  
DV LOS Wilmersdorf Ost

#### • Alt Madlitz

### 2. Sommerfest in Alt Madlitz

Am 13.08.2008 findet auf dem Gelände des Gemeindezentrums in Alt Madlitz das diesjährige Sommerfest statt.

Das Sommerfest steht unter dem Motto „ Schaut vorbei und habt Spaß“.

Beginn: 14.00 Uhr

Die Kinder haben wieder die Möglichkeit mit einem Trödelmarkt ihr Taschengeld aufzubessern. Vielfältige Betätigungsmöglichkeiten sind vorgesehen.

Diesmal haben wir uns eine neue Sportart einfallen lassen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ab 20.00 Uhr Live-Musik.

Eintritt: 2.00 Euro

Gute Laune kostenlos

Es lädt ein

Sport-und Bürgerverein Alt-Madlitz e.V.

## Der FV Blau - Weiß '90 Briesen lädt ein!



### Saisonauftritt 2008 / 2009

#### 1. Heimspieltag

Wann? 23. August 2008

Wo? Sportplatz Briesen

Was? 12.45 Uhr Vorspiel Spreeliga:

*FV Blau-Weiß '90 II - Kickers Trebus*

15.00 Uhr Hauptspiel Landesliga:

*FV Blau - Weiß '90 Briesen*

*RSV Waltersdorf 09*

Was noch? Kinderhüpfburg, Grill, Bierwagen



### Öffentlicher Tanz Eintritt frei!

Wann? ab 19.00 Uhr

Wo? Sportplatz Briesen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## 10. Briesener Open



**Das größte Schachturnier für Nachwuchs- und Freizeitsportler im Land Brandenburg  
Großmeister Vlastimil Hort als Jubiläumsgast**

Vom 22. bis 24. August lädt der SV Briesen e.V. nach Briesen (Mark) zum 10. Briesener Open, dem größten Turnier für Schachnachwuchs- und -Freizeitsportler im Land Brandenburg ein. Unter Aufsicht des erfahrenen und kompetenten Schiedsrichters Klaus Trautmann werden wieder bis zu 180 Schachsportler aus Brandenburg und Berlin sowie aus anderen Bundesländern, wie Mecklenburg/ Vorpommern, Bremen, Niedersachsen, Baden-Württemberg ... erwartet. In der für ein Schachturnier beste Voraussetzungen bietenden Odervorlandhalle werden in fünf Runden mit einer maximalen Spielzeit von 4 Stunden pro Partie die Sieger in einzelnen Leistungsgruppen (max. 30 Spieler pro Gruppe) ermittelt. Dabei kommt es mit hoher Wahrscheinlichkeit auch wieder zu Paarungen zwischen 8- und über 70-jährigen Schachspielern. Eine Besonderheit, die so, nur bei Schachturnieren dieser Art vorzufinden ist und die auch den besonderen Reiz dieser Turnierform ausmacht.

Bereits am Donnerstag, den 21.08.2008 wird ab 17:00 Uhr der international bekannte Großmeister Vlastimil Hort zu einem Simultanturnier mit mehr als 20 Spielern antreten. GM Hort war in den 70-er Jahren auf Platz 7 der Weltrangliste. 1977 stellte er einen Weltrekord im Blindschach auf. Der breiteren Öffentlichkeit wurde er als bisweilen humorvoller Kommentator der Schachsendung des WDR „Schach dem Großmeister“ bekannt. Nach der Simultanveranstaltung am Donnerstag wird der Großmeister am Freitag zwei Seminareinheiten für Nachwuchsspieler geben und dann im Verlaufe des Turniers als Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Die Anwesenheit des Großmeisters beim Turnier, verbunden mit der Möglichkeit des direkten Kontaktes inkl. Partieanalyse, wird vor allem den Nachwuchsspielern zu Gute kommen. Anmeldungen sowohl zum Simultanturnier mit GM Hort als auch zu den Briesener Open sind möglich unter: briesener-open@gmx.de

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:  
Wolfram Pohl (Vorstandsmitglied),  
Tel.: 033607 / 59977,  
email: w\_e.pohl@gmx.de  
Volker Heinrich (Vereinsvorsitzender und Turnierleiter) während des Turniers

Weitere Informationen finden Sie:  
- zu den 10. Briesener Open unter:  
[http://www.ffoschach.de/Briesen/HP/akt\\_open.html](http://www.ffoschach.de/Briesen/HP/akt_open.html)  
- zum GM Vlastimil Hort u.a. unter:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Vlastimil\\_Hort](http://de.wikipedia.org/wiki/Vlastimil_Hort)

**SV Briesen e.V.  
Der Vorstand  
Frankfurter Straße 37, 15518 Briesen**

### • Pillgram

### Ein Kinderspielplatz in Pillgram - Vision oder Wirklichkeit?

Schon lange waren der Pillgrammer Ortsbeirat und Abgeordnete der Gemeindevertretung in Zusammenarbeit mit den Eltern bemüht, einen frei zugänglichen Kinderspielplatz anzulegen. Hier soll jungen Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten die Möglichkeit gegeben werden, mit den Kleinen ein wenig Kurzweil zu finden. Gerade an den Wochenenden, wenn die Kindertagesstätte geschlossen ist, wäre es schön eine Freizeitfläche nutzen zu können, andere zu treffen und gemeinsam zu spielen, zu grillen oder einfach nur Zerstreuung zu finden. Der Anfang für diese Initiative wurde bereits zum Treffen der Gewerbetreibenden vor 3 Jahren in Pillgram gemacht. Die Spenden der Anwesenden wurden genutzt, um 3 Bänke anzuschaffen, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken möchte. Eine Sammelaktion auf dem Dorffest 2006 brachte noch einmal 132 € ein. Ebenfalls steht ein Grill für einen ersten Einsatz bereit. Hier ein Dankeschön der Fürstenwalder Vieh- und Fleisch GmbH, die uns den Grill wieder brauchbar und schöner gemacht hat.

Es wurde nach Möglichkeiten gesucht, eine Förderung für die Gestaltung der Freizeitfläche zu bekommen ohne den gemeindlichen Haushalt zu belasten. Verschiedenste Versuche sind jedoch erfolglos geblieben.

All dies waren kleine Schritte auf dem Weg, unsere Fläche zu gestalten. Eine Idee von Bertram Bulst sollte Bewegung in die Sache bringen. Er kam auf uns zu und unterbreitete einen

Vorschlag. Sein 15-jähriges Betriebsjubiläum – zu dem wir von hier aus noch einmal alles Gute wünschen – sollte zum Anlass genommen werden, eine große Spendenaktion für diese Sache zu initiieren. Er bat seine geladenen Gäste auf Präsente und Blumen zu verzichten und stattdessen lieber dieses Vorhaben zu unterstützen. Und das mit vollem Erfolg!

Wer Herrn Bulst kennt der weiß, dass er Taten sprechen lässt und so ließ er es sich nicht nehmen, den ersten Baustein für dieses Vorhaben gleich mitzubringen. Ein Nachbau des Vorlaubehauses als Spielhaus für die Kleinsten.

Ganz fachmännisch von Dirk Ballhorn und Sven Lippold angefertigt, wird es nicht nur ein einzigartiges Objekt sein, sondern auch die Kinder begeistern, wie sich schon zeigen sollte.

All denen, die durch ihre Spende unser Vorhaben unterstützt haben und den guten Einfall mittragen, soll ein riesengroßes Dankeschön ermuntern, auch künftig mit Unternehmergeist und guten Ideen an der Gestaltung unseres Ortes mitzuwirken.

Zu den Spendern gehören: Vadim und Yvonne Bulst, Andreas Bulst, Jürgen und Heidrun Ewald, Klaus und Monika Reiniger, Günter und Renate Kern, Jörg und Birgit Bredow, Bernd und Janina Hoppe, Holger und Annett Wenzel, Olaf und Ingrid Gallert, Renè Gallert, Klaus und Dietlinde Karzke, Martin Lange, Jeanette Krause, Conny und Henry Zinke, Dr. Lauer, Silke Broy, Uta und Andreas Schnak, Renate und Jürgen Schnak, Anna und Basti, Marek und Nadine Kraft, Dietmar und Jenny Tieke, Steffen Lehmann und Christin Büttner, Dirk und Simone Demmler, Sylvio und Sandra Schwehla, Christian und Angelika Hartert, Michael und Bianka Maron, Med Pharma Service GmbH, KDH Energie- Versorgungstechnik GmbH, inha GmbH, Feuerschutz-Haff GmbH, Drees Agratechnik GmbH, Maklerservice Brandenburg Harry Kreis & Co. GmbH, DÜRKOP GmbH, Holz- und Bautenschutz Marco Schwandt, Steuerbüro Daniel Leinert, TOP-GLANZ Reinigungsservice und Vertriebs GmbH, Reinigungsdienst Jörg Appelt, Ing.-Büro f. Hoch- und Tiefbau R.-P. Heinrich, Trocken- und Akkustikbau Kay Lubetzki, Jens Teske, Tischlermeister Wilhelm Schubert, SABÖS GmbH, Handelsvertreter Andree Schmidt, die Fahrende Frisörin Stephanie Bergau, Seidel & Baust GbR, Sehring Audio Systeme GmbH, Jan Beckmann, Massage und Fußpflege Kathleen Masche, Kosmetikstudio Weinberg, Schnak Service, DECO Company, Norbert Burmeister, Adolf Würth GmbH & co. KG, Walter Schulze GmbH und

obeta Elektrogroßhandel. Da dieses Projekt jetzt aktiv umgesetzt werden kann und soll, bitte ich an dieser Stelle auch um die Mithilfe der Eltern, Großeltern sowie der größeren und kleineren Mitbürger. Es soll sich jeder angesprochen fühlen, der gern mitmachen möchte. Zur besseren Abstimmung der Arbeiten bitte ich darum, sich bei Herrn Schulz unter der Telefonnummer 033608 / 3818 zu melden, so dass wir zu gegebener Zeit auf die Helfer zukommen können. Es

werden auch jetzt gern noch Sach- und Geldspenden entgegen genommen. Ebenso hilft es weiter, wenn uns technische Geräte zu Verfügung gestellt würden, die für das Anlegen des Platzes benötigt werden.

Ich rechne ganz fest mit Ihrer Unterstützung, um aus einer Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Im Auftrag des Ortsbeirates  
Claudia Schmäh

*Ich bin in eine andere Welt gegangen.  
Das was ich für Euch war, bin ich immer noch.  
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt.  
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.  
Lacht über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.  
Warum soll ich nicht mehr in Euren Gedanken sein,  
nur weil ich nicht mehr in Eurem Blickfeld bin?  
Ich bin nicht weit weg, ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.*

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

## Wolfgang Stephan



sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren aufrichtigen Dank

Im Namen aller Angehörigen  
Anita Stephan und Kinder

Berkenbrück, im Juli 2008

### Danksagung

Auf diesem Wege danken wir allen für die aufrichtige Anteilnahme zum Ableben von

## Reinhard Schulz

10.02.1947 23.06.2008

Im Namen aller Hinterbliebenen  
Erika Schulz

### • Briesen

## Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Einweihung des Wiedererrichteten Denkmals für die Opfer beider Weltkriege in Briesen an der Kirche am 31.08.2008 ein.

Programm für diesen Tag:

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Briesen, feierliche Begleitung durch den Chor Briesen

14.45 Uhr feierliche Einweihung am ehemaligen Standort an der Kirche, Begleitung durch

den Bläserchor Biegen-Falkenhagen  
15.30 Uhr Kaffee- und Kuchentafel mit musikalischer Begleitung durch den Briesener Chor und die Bläsergruppe im Festzelt  
Für das leibliche Wohl wird zusätzlich gesorgt (Getränke, Essen)

### Aufruf:

Für die Kuchentafel benötigen wir selbstgebackenen Blechkuchen. Welche Frauen können uns damit helfen? Wir würden uns sehr darüber freuen. Der Kuchen kann dann beim Getränkehof "Ulla Henseler" Bahnhofstraße 22 in Briesen am 31.08.2008 ab 9 Uhr abgegeben werden. Danke.

Kontakt: Ulla Henseler 033607 / 400

## Nachruf

Am 07. Juli 2008 verstarb unser Bürgermeister Wolfgang Stephan. Seit der ersten demokratischen Wahl im Jahre 1990 war er ununterbrochen in dieser Funktion. Seitdem hat er mit allen Gemeindevertretungen für die positive Entwicklung unseres Ortes gewirkt. Diese Entwicklung ist jetzt überall in der Gemeinde sichtbar. Leider ist es ihm nun nicht mehr vergönnt, auch die Fertigstellung der in Angriff genommenen Projekte zu erleben (Kirchturm, Bootssteg, Pendlerparkplatz, ...). Zu gerne hätte er auch gewusst, wer sein Nachfolger sein würde. Eines seiner Hobbys war das Dokumentieren der Ereignisse im Dorf. So hat er nicht nur die Ortschronik liebevoll und präzise geführt, sondern auch alles Wichtige als Foto oder im Film festgehalten. Das wird uns zunächst alles fehlen. In Dankbarkeit und mit größtem Respekt möchten sich die Berkenbrücker Gemeindevertreter von ihrem Bürgermeister verabschieden. Unsere Anteilnahme gilt jetzt ganz besonders seiner Familie.

gez. A. Seibel namens der  
Gemeindevertretung Berkenbrück



### • Pillgram

## Auf zum Dorffest nach Pillgram

Am Samstag, dem 30. August 2008 findet auf dem Gelände der Freizeit- und Begegnungsstätte wieder unser alljährliches Dorffest statt.

Los geht es um 12.00 Uhr mit einem deftigen Eintopf aus der Gulaschkanone und vielen rustikalen Leckereien.

Ab 14.00 Uhr startet dann das Nachmittagsprogramm mit der Band PASSAT, den Kindern der Kita „Abenteuerland“, der „Rettungshundestaffel Märkisch-Oderland e.V.“, einer Brautmodenschau und vielen anderen Überraschungen.

Für Spaß und Spiel ist natürlich auch gesorgt. So warten z.B. eine Mal- und Spielstraße, ein Schießstand, Zielangeln und weitere Überraschungen auf die großen und kleinen Gäste. Traditionell wird es auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Tombola geben.

Ab 20.00 Uhr lädt DJ U.W. zum Tanz in die Freizeit- und Begegnungsstätte und auf dem Sportplatz ein.

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab dem 18.08.2008 bei Jörg Wiedmer in der Gaststätte „Am Teich“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen einen schönen Tag in Pillgram.

Die Initiativgruppe Pillgram 2005

ps.: Wir suchen wie jedes Jahr noch fleißige Helfer für die mobile Aufbau- und Abräumtruppe. Los geht es am 29.08. ab 18.00 Uhr bzw. am 31.08. ab 10.00 Uhr.

*Sonntag, 14. 09. 2008*



*10.00 - 19.00 Uhr*

## *5. Hof- & Gartenfest*

*bunter Bücher- & Trödelmarkt  
offene Heimatstube  
Hüpfburg  
Kinderreiten  
Live-Musik  
Speisen & Getränke*

*Natur-Kultur in Briesen (Mark)*

100 JAHRE

RASSEKANINCHENVEREIN  
D 106 FÜRSTENWALDE



Wir laden ein zur 4. Jungtierausstellung:

Sonnabend, 16.08.2008, 10.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag, 17.08.2008, 10.00 – 15.00 Uhr



- ca. 160 Rassekaninchen für Zucht und Hobby
- Erzeugnispräsentation:  
Der Verein D 842 Hartmannsdorf präsentiert selbst gefertigte Produkte aus Kaninchenfellern
- Wie viel wiegt das Kaninchen? – Schätzen Sie!
- Würfeln
- Armbrustschießen
- Kinderfest
- Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt!



• **Alt Madlitz**

**Einladung zur Tagesfahrt**

Wir laden alle Reiselustigen aus dem Amtsbereich Odervorland zu einer Tagesfahrt am Freitag den 7. November 2008 nach Berlin Rangsdorf zu „Marianne und Michael“ ein.

Preis pro Person 60.00€

Im Reisepreis sind weiterhin enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Mittagessen
- Unterhaltungsprogramm mit Marianne und Michael
- Musik und Tanz
- Kaffee und Kuchen
- jeder Gast bekommt einen Reisekatalog für das Jahr 2009

Anmeldungen ab sofort bei Karin Knobel Tel. 033607- 5502, auch per Anrufbeantworter kann angemeldet werden.

Anmeldeschluss 7. Oktober 2008

K. Knobel  
Seniorenbeauftragte

• **Wilmersdorf**

**Herzliche Einladung zur Rentnerfahrt am 20. August 2008**

Die Gemeindevertretung Madlitz-Wilmersdorf lädt alle Rentner, Vorrühständler und interessierte Bürger der Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf ein, zum Tagesausflug am 20. August 2008 in die Uckermark.

Abfahrt in Wilmersdorf: 08:15 Uhr/08.30 Uhr

Besuch der Glashütte Annenwalde, Führung und Einkaufsmöglichkeit

Weiterfahrt nach Templin ca. 15:30 Uhr – Dampferfahrt – 5 Seen-Fahrt

ca. 17:30 Uhr Rückfahrt/geplante Rückankunft 20:00 Uhr

Preis pro Person 46,00 Euro

Kaffee und Kuchen sind auf dem Dampfer möglich – Extrakosten ca. 5,50 Euro pro Person

Ermäßigter Preis für Rentner und Ruheständler 23,00 Euro.

Anmeldungen ab sofort bei Frau Schmalz oder Herrn Gehrman, mit der Bitte um rege Beteiligung.

Winfried Gehrman  
Ortsbürgermeister  
OT Wilmersdorf



**Am Sonntag, dem 14. September 2008 zum 3. Mal im Amt Odervorland „NaturKultur“.**

### Veranstaltungsvorschau

#### Alt-Madlitz

°1. Parkcafe` am Schlosspark, Lindenstraße 31

10-18 Uhr offenes Parkcafe; offener Park  
12-14 Uhr Parkführung  
14-15 Uhr Lesung „ Der Landschaftspark von Madlitz“

°2. Gut Klostermühle Mühlenstr. 11

ab 11 Uhr geöffnete Restaurants  
„Klostermühle“  
„Klostorscheune“  
„Zirbelstube“ mit Speisen und Getränken a`la cart

Pensions- und Ausbildungsstall  
ab 15 Uhr Aufführung des RC Alt Madlitzer Mühle

#### Berkenbrück

°3. Strandidyll; Pflaumenweg 7  
ab 10 Uhr Beachvolleyballturnier

#### Briesen

°4. FWA mbH, Kersdorfer Str.25  
10 Uhr Führung durch das Wasserkwerk Briesen  
Erfrischungen an der Trinkwasser Bar Wasser-, Spiel- und Wissensspaß für Kinder

°5. Gasthaus „ Am Rehhagen“ An der Kersdorfer Schleuse 11  
Ab 11:30 Uhr Küche a`la cart

°6. Forsthaus an der Spree; Am Buntten Schütz 3  
ab 14:30 Uhr Kaffee, Kuchen und Eis

°7 HINZE Bootstouristik  
ab 11:30- 17 Uhr Fahrten mit dem Spreewaldkahn vom Rehhagen zum Forsthaus an der Spree und zurück

°8 Oberförsterei Briesen Frankfurter Straße 7  
10.30-14.00 Uhr Besichtigung der Oberförsterei, Informationen durch kompetente Mitarbeiter zu Fragen der Forst- und Jagdwirtschaft, Führungen Naturlehrkabinett „ Fuchsbau

Vorfürungen von Fachfirmen zu Holzvergaserheizungen  
Informationen zum Ausbildungsangebot Grundkurs Brennholzelbstwerber (Anmeldungen möglich) Imbissangebot

°9 Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Karl-Marx Str. 3  
10-18 Uhr Bunter Bücher & Trödelmarkt, Führungen durch die Heimatstube, Hüpfburg, Speisen und Getränke, Livemusik

#### Pillgram

°10 Giebellaubenhaus Pillgram Biegener Str.3  
10-17 Uhr Hausführungen: Gerätschaften aus 3Jhd. der Küche und bäuerliche Kleingeräte aus 2 Jhd, Nachbau eisenfreier bäuerlicher Handgeräte; Vorstellung historischer Landkarten

#### Jacobsdorf:

° 11 k&h Landmaschinenhandel Köppen+Helmig GmbH, Expopark 1  
10-11:30 Uhr Betriebsführung

° 12 Hundesportverein Jacobsdorf e.V.  
11:30-12-30 Uhr Hundesportvorführungen der Vereinsfreunde auf dem Gelände des Expoparkes

°13 asiatischer Garten Dr. Detlef Gasche Bahnhofstr. 9  
12 bis 17 Uhr kleine asiatische Leckereien  
Führungen: asiatischer Garten - Ideen für die Gestaltung  
Tiergehege Riesenhühner, Nandus, Dammwild  
Insektenhotel -Erläuterung zum Selbstbau  
Insektenausstellung- Wunderwelt der Krabbeltiere

#### Petersdorf:

°14 Verein Landgalerie Mark Brandenburg e.V. Briesener Str.2  
11 – 18 Uhr Landgalerie Mark Brandenburg  
ab 11 Uhr Eröffnung  
Kunstmarkt; Keramikstände u.a. Herr Michael Zinn aus Wilmersdorf, Holzskulpturen, Schmiede, alte Bücher Basar  
ab 12 Uhr Hokaidosuppen kochen und verzehren (Rezepte) Speisen vom Grill  
ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen u.a. Getränke  
ab 16 Uhr Lagerfeuer mit den Bands

ATTILA und NERIDOR ( Rock und Artverwandtes)

#### Sieversdorf:

°15 Golem GmbH, Kunst und Baukeramik (Fachbetrieb für Denkmalsbedarf), Gärtnerweg 1  
12-16 Uhr Betriebsführungen und Verkauf von Terrakotten – und Jugendstilfliesen  
Imbiss: Bockwurst, Kartoffelsalat und Getränke

°16 Gutshaus Familie von Stünzner, Gutshaus Sieversdorf 1  
11-17 Uhr Führungen durch das Gutshaus Familie von Stünzner

° 17 Uhr Kirche Sieversdorf  
12-15:30 Uhr Führungen Kirche Sieversdorf  
15:30 Uhr Benefizkonzert Orgel & Posaune (Christian Knopf-Albrecht und Rainer Pfundstein)

°18 Eifers, Kunst & Krempel, Alte Briesener Straße 9  
10- 18 Uhr Bilder, Grafik, Antiquitäten und alte Gebrauchsgegenstände bei Wein, Kaffee und Kuchen

°19 Dorfverein „ Alte Schule“ Sieversdorf Lichtenberger Weg 4  
10-17 Uhr Ausstellung ortsansässiger Künstler in den Schulräumen  
Basteln mit Naturmaterialien  
Bewegungsspiele für Kinder  
Angebot von Imbiss und Erfrischungen

° 20 Gomille's Keramikhof, Ausbau 12  
10 – 18 Uhr Keramikpolsterei, keramische Vorfürungen, Präsentation von Einzelstücken, Kaffee und Kuchen



### Trödelmarkt 2008

Am Sonntag, 14. 09. 2008 findet das diesjährige

5. Hof- und Gartenfest im Rahmen von NATUR KULTUR statt.

Dazu ist wieder ein bunter Trödelmarkt im Garten des Gemeinde- und Vereinshauses Briesen geplant. Kinder, Erwachsene und Vereine sind dazu herzlich eingeladen mitzumachen.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen  
Tel.: (033607) 59819

Sprechzeiten:

Di + Do 15.00 – 18.00 Uhr



## Der Weg beginnt vor deiner Haustüre- Jakobswege durch Brandenburg

Der 1000jährige Jakobsweg bildet ein Geflecht von Pilgerwegen, das schon im Mittelalter weite Teile Europas durchzog. Der Jakobsweg beginnt also nicht erst an den Pyrenäen sondern führte und führt Menschen über ein verzweigtes Wegenetz durch ganz Europa. So kann man auch im östlichen Brandenburg Verläufe der Jakobsrouten nachzeichnen. Im vergangenen Jahr wurden zwei, von einer Projektgruppe der Universität Viadrina rekonstruierte Routen, eröffnet. Dazu ist ein Wanderführer erschienen( „Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg“ Editon-Verlag, 9,80 € ) und am 1.Juli ist der Anschlussweg durchs Lebuser Land östlich der Oder von Gnesno (Gnesen) kommend, feierlich eröffnet worden.

Der Weg beginnt also vor der eigenen Haustüre „Ich bleib dann mal hier“ könnte das Motto für eine Wanderung auf dem Brandenburger Jakobswegen heißen, in Anspielung an Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ ,der seine Wanderschaft auf dem spanischen Abschnitt des Jakobsweges beschreibt.

Das kulturhistorische Gut der Brandenburgischen Landschaft wird oft unterschätzt. Dabei ist es bereichernd und identitätsstiftend, der Verquickung von Landstrich, Natur, Geschichte und Kultur nachzugehen und es bleibt zu hoffen, dass sich viele Menschen auf die historischen Pfade begeben, möglichst zu Fuß und damit auf Entdeckungsreise durch unser kulturhistorisch interessantes Gebiet.

Wie wird Wandern zum Pilgern?  
Pilgern bedeutet: sich für die Dinge, die mir begegnen Zeit zu nehmen Es geht nicht um ein Kilometerschubben und man läuft nicht auf der Überholspur sondern eher auf dem Standstreifen. Wenn man pilgert, entschleunigt man die Zeit indem man sich ganz auf den Augenblick einlässt, genauer hinsieht, Landschaften in Ruhe in sich aufnimmt, Kirchen und Bauwerke voller Geschichte besucht und studiert, Interesse an den Menschen, die mir begegnen, entwickelt.....Kurz, sich Zeit nimmt für das Schöne um sich herum, in Achtsamkeit und Offenheit Neues entdeckt, sich überraschen läßt und vielleicht nach und nach Dankbarkeit empfindet vor der Erhabenheit der Schöpfung und der vom Menschen geschaffenen Kultur- Das ist schon ein kleiner Schritt vom Wandern zum Pilgern.

Sieversdorf liegt an der sog. Nordroute des Brandenburger Jakobsweges. Dieser Weg

folgt in weiten Teilen der ältesten dokumentierten Reise des Kaufmanns Konrad von Weinsberg aus dem Jahr 1421. Ab Bernau hat diese Nordroute des Brandenburger Weges Anschluss an den Pilgerweg nach Bad Wilsnack. Eine südliche Route führt über Fürstenwalde nach Erkner und schließt an die Strecke nach Magdeburg an.

Sieversdorf erreicht man von der Marienkirche kommend, zuerst der Oder nach Norden folgend, über den Ragoser Talweg, Kliestow, Hexenberg, Booßen und durch den Frankfurter Stadtwald auf schönen grünen Wegen. Dabei lohnt es sich, die drei am Wege liegenden Kirchen zu besichtigen. Leider reichen die Markierungen der Wanderwege durch den Frankfurter Stadtwald seit Jahren nur bis zur Grenze unseres Amtsbezirkes Odervorland. Folgt man der recherchierten Pilgeroute über Madlitzer Mühle- Falkenhagen- Arendsdorf- Hasenfelde- Tempelberg- Müncheberg, so fällt auf, dass Wanderwege ab der Grenze von benachbarten Amtsbezirken wie Märkisch-Oderland, wieder öfter mit Wegweisern und Wegemarkierungen versehen sind. Mitte 2009 soll dann endlich der gesamte Pilgerweg gekennzeichnet sein, aus Interreg-Mitteln finanziert und bezirksübergreifend.

Seit der Eröffnungswanderung steht meine Pension vorüber kommenden Pilgern und Rucksacktouristen als erste Pilgerherberge auf dem Brandenburger Jakobsweg offen.

Wer mit eigenem Schlafsack kommt, findet gegen einen kleinen, frei gewählten Unkostenbeitrag einen Schlafplatz auf einer Matratze vor. Wer es etwas komfortabler liebt, schläft in einem Pensionszimmer im bezogenen Bett- dann jedoch zum regulären Pensionspreis. Am nächsten Tag kann der Weg dann, nach einem Frühstück, wenn gewünscht nach dem Pilgersegen in der Kirche oder einer Andacht und mit dem Pilgerstempel im Credencial (Das ist ein Ausweis, der zum Nachweis der Pilgerfahrt dient ) rund rum gestärkt fortgesetzt werden. Die Europa-Universität Frankfurt hat für die Pilgerherberge eine Jakobusstatue gestiftet, die nun vor der Pension steht.

Inzwischen sind einige Pilgergruppen hier eingekehrt und wurden gepflegt und beherbergt.

Seit Erscheinen des Wanderführers kamen auch bereits ein Dutzend individuell und oft einzeln pilgernde Wanderfreunde hier vorbei. Ich habe viel Freude an den verschiedenen Begegnungen und in den Gesprächen fühle ich mich an meine

eigene Pilgerreise nach Santiago de Compostela 2005 erinnert.



Seit einiger Zeit biete ich gemeinsam mit einem ehemaligen Mitglied der Uniprojektgruppe, Frau Grune, hin und wieder geführte „Schnupperwanderungen“ auf dem Brandenburger Jakobsweg an. Sie führten vom Portal der Frankfurter Marienkirche über Kliestow und Booßen nach Sieversdorf und nach Verschnaufpause und Imbiss, dann nach Jacobsdorf, wo man Gelegenheit hat, mit dem R1 in die gewünschte Richtung fahrend, wieder nach Hause zu gelangen. Insgesamt werden dabei ca. 24 km zu Fuß zurückgelegt. Die bisherigen Wanderungen erfreuten sich regen Zuspruchs, wodurch wir ermuntert sind, eine solche im Herbst noch einmal anzubieten, um damit diesen Weg bekannt zu machen und zum Wandern auf alten Pfaden durch unserer Region einzuladen.

Möge das Interesse an der Kulturlandschaft des östlichen Brandenburgs als Wanderregion weiter wachsen.  
Buen camino!- einen guten Weg!

Silvia Scheffler

## August

Der August hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 v. Chr. nach dem römischen Kaiser Augustus benannt, da er in diesem Monat sein erstes Konsulat angetreten hat.

Im römischen Kalender war der August ursprünglich der sechste Monat, und hatte vor seiner Umbenennung den Namen Sextilis (lat. sex = sechs). Im Jahr 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn allerdings auf den 1. Januar verlegt.

Der Sextil hatte ursprünglich 29 Tage und bekam durch Julius Caesars Reform 31 Tage. Die Reihenfolge der Tageslängen der folgenden Monate September, Oktober, November und Dezember (31 und 30 Tage) wurde umgekehrt, da andernfalls drei Monate (Juli bis September) mit 31 Tagen unmittelbar aufeinander gefolgt wären.

Der August beginnt in Schaltjahren mit dem gleichen Wochentag wie der Februar. In Gemeinjahren beginnt jedoch kein anderer Monat mit dem gleichen Wochentag wie der August. der männliche Vornahme August wird im Gegensatz zum Monatsnamen auf der ersten Silbe betont. Dieser wird auch als Spitznahme verwendet, z.B. Dummer August.

## Die Korn-Rade (*Agrostemma githago*) - ein vergessenes Getreidekraut

Im Heimatkalender von 1990 schrieb ich bereits einen Beitrag über die Korn-Rade. Noch heute ist in vielen Kreuzworträtseln ein Ackerunkraut mit vier Buchstaben gesucht, die Rade oder wie es richtiger heißt: die Korn-Rade.

In einem alten Uraniaheft von 1958 fand ich nun noch einen interessanten Beitrag über die Korn-Rade, die ich in den Jahren von 1968 bis ungefähr 1976 auf einem Feld des Bauern Karl Fink in Werbig bei Seelow gefunden hatte. Bauer Fink bewirtschaftete zwei Morgen Oderbruchland individuell. Einen Morgen mit Weizen und einen Morgen mit Rüben und Kartoffeln. Im Weizen blühten jedes Jahr einige Korn-Raden. Auf allen anderen Feldern war dieses hübsche Ackerwildkraut nicht mehr zu finden. Die verbesserte Saatgutreinigung hatte der Korn-Rade den Gar aus gemacht.



Da ich eine für meine Frau unangenehme Eigenart habe, ich kann nämlich nichts wegwerfen, habe ich mir meine in den Jahren um 1950 gekauften Hefte der Schriftenreihe „Urania“, Monatszeitschrift über Natur und Gesellschaft aufgehoben. Mein Fernsehkonsum liegt weit unter dem Durchschnitt, doch das Lesen habe ich nicht aufgegeben. Im Septemberheft 1958 steht nur ein Beitrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Josef Hämel, Jena, über: „Die Lepra in der Geschichte der Völker,“ Der Aussatz oder die Lepra ist bereits in

der Bibel als Geißel der Menschheit dargestellt. Erst 1873 wurde der Bazillus der Lepra durch den Norweger Hansen entdeckt. In dem Beitrag von Prof. Hämel ist auch ein Bild dargestellt: „Satan schlägt Hiob mit Aussatz!“

Auch Albrecht Dürer hat die Lepra bildlich dargestellt. Wörtlich heißt es in dem Beitrag an einer Stelle: „Es ist heute noch recht unklar, was zu diesem Rückgang der Krankheit geführt hat“. Es wird noch erwähnt, dass in Westafrika, das Verbreitungsgebiet der Lepra mit dem Anpflanzungsgebiet einer Pflanze, der *Colocasia antiquorum*, dem Taro zusammenfällt. Interessanterweise enthält auch eine europäische Pflanze solche Saponine, die auch im Taro vorkommen, nämlich in der Getreidenelke, der Korn-Rade.

Die Samen der Korn-Rade konnten in der Zeit vor der gründlichen Saatgutreinigung nicht aus dem Getreide entfernt werden. Die schwarzen Samen kamen in den Mahlprozess und wurden dann schließlich mitgegessen. Nach diesem Beitrag wäre das Geheimnis der Ausbreitung der Lepra in Europa geklärt. Ein Beispiel wird noch für Island angegeben. Um das Jahr 1100 wurde der Getreideanbau aufgegeben. Getreide wurde aus Norwegen und Dänemark eingeführt. Gleichzeitig zeigten sich auf Island die ersten

Fälle von Lepra. Höhepunkt war das Jahr um 1750, als die Qualität des Getreides besonders schlecht war. Danach wurde das Getreide in besserer Qualität geliefert und die Lepra verschwand aus Island.

Es ist umso interessanter, welche Querverbindungen manchmal notwendig sind, um eine Krankheit zu überwinden.

Für mich ist es an der Tatsache darauf hinzuweisen, dass in der Korn-Rade der Samen giftig ist. Die Korn-Rade ist bei uns in Mitteleuropa ein Archaeophyt gewesen, eine Pflanze, die erst mit dem beginnenden Getreideanbau hier aufgetaucht ist, und das vielleicht schon vor über 3000 Jahren. Das Getreide hat den Menschen die Möglichkeit gegeben, nicht mehr die Nahrung durch Sammeln und Jagen zu beschaffen, erst jetzt konnte zur Haustierhaltung übergegangen werden. Die Domestikation der Wildtiere wie Ziege, Schaf, Schwein und Rind begann. Das Federvieh nicht zu vergessen.

Mit der Domestikation und dem Getreidebau wurde der Mensch sesshaft. Unsere Aufgabe ist es, die Korn-Rade nicht mehr in den Getreidebau einzugliedern, aber unsere Aufgabe ist es, die Korn-Rade als Archaeophyt zu erhalten. Die Korn-Rade war hinderte Jahre ein Begleiter des Getreides. Auch unseren Nachkommen wollen wir diese Pflanze zeigen können. Vielleicht wird aus der Korn-Rade noch einmal durch Forschungsarbeit ein Heilmittel gewonnen werden. Die Vielfalt der Pflanzenwelt sollte erhalten bleiben.

Kirsch  
BUND Berkenbrück,

## „Goldenes Klassentreffen“

Kinder, wie die Zeit vergeht!

**Am 05.07.1958 wurde die erste 10. Klasse der damaligen „Mittelschule, Briesen entlassen.**

Es war auch zugleich die erste 10. Klasse, die an einer Landschule im damaligen Bezirk Frankfurt (Oder) unterrichtet wurde.

15 (inzwischen meist „ergraute,“) ehemalige „Mädchen,“ und „Jungen,“ trafen sich aus diesem Anlass zu einem Klassentreffen im Getränkehof Henseler.

Groß war die Freude des Wiedersehens: „Wer bist Du?“, „Wie geht es Dir,“ „Weißt Du noch...“, diese Fragen bestimmten den Inhalt der ersten Gespräche.

Besonders erfreut waren wir, dass noch drei ehemalige Lehrer zu Gast waren. Frau Gericke (Fr. Radde), unsere Englischlehrerin, Herr Hielscher, der damalige stellvertretende Direktor und Herr Richter, er unterrichtete in Biologie, wurden von den wenigsten wieder erkannt. Nach 50 Jahren

ja wohl auch verständlich. Nach einer Kaffeetafel gingen wir zur Schule, um unser ehemaliges Klassenzimmer aufzusuchen. Dieses wurde von fast allen „wiedergefunden,“!

Sogar die Sitzordnung wussten einige noch! „Begebenheiten,“ über bestimmte Unterrichtsstunden und „Marotten,“ einiger Lehrer wurden zum Besten gegeben. Vor dem Schulgebäude wurde noch ein Erinnerungsfoto geschossen und am Abend allen Teilnehmern überreicht. Dafür ein Dankeschön an Herrn W. Franzek!

Zurück im Getränkehof Henseler, wurden Erinnerungen ausgetauscht und jeder erzählte kurz seinen „Lebenslauf,“ Erstaunlich, was alle erreicht haben. Ein reichhaltiges Buffet, von Herrn Burmeister lecker zubereitet, stärkte uns fflr den einen oder anderen „Tropfen,“ der

auf unser Wohl getrunken wurde. Bei vielen interessanten Gesprächen verging die Zeit leider viel zu schnell.

Alle ehemaligen Schüler, inzwischen bereits Rentner, wollen sich in fünf Jahren zum „55,“ wieder treffen. Hoffen wir, dass alle gesund bleiben und dieses Versprechen einhalten können.

Für die nette Bewirtung gilt Ulla Henseler und ihrer Tochter ein besonderer Dank.

M.Alter



- Freundeskreis Ortschronik Briesen (Mark)

## Liebe Leser/innen des Odervorland – Kuriers,

wie versprochen sollen auch einmal interessante Berichte aus vergangener Zeit veröffentlicht werden, die nicht unseren Ort betreffen, aber von allgemeinem Interesse sein könnten. Heute ein Bericht, der alle Landwirte, Gärtner und Kleingärtner interessieren dürfte! In einem Artikel der „Fürstenwalder Zeitung“, vom 20.09.1927 wurde über eine revolutionäre Methode berichtet, mit der das Wachstum verschiedener Kulturen verdoppelt werden kann!

Zitat: . . .versucht man neuerdings durch elektrische Düngung eine Wachstumsbeschleunigung vorzunehmen und hat damit recht guten Erfolg gehabt.

Die Elektrizität wird in diesen Anlagen aus der Luft auf Masten aufgefangen und am Draht unter den Boden geleitet. In 20 Meter Tiefe zieht sich ein Netz von dickem Draht unter den Acker... Von der Wurzel bis zur Blüte wird nun die Pflanze mit Elektrizität durchdrungen, und der Erfolg war selbst auf schlechtem Boden der, dass auf den Kulturen sowohl Getreide wie Zuckerrüben und Kartoffeln **doppelt so schnell** gewachsen sind als auf einem benachbarten Felde.

Das wäre doch eine Methode, um höhere Erträge zu erreichen. Leider wurde nicht darüber berichtet, wie die Elektrizität „aus der Luft,“ aufgefangen und der „dicke Draht,“



## SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

**Gerd Lehmann**  
Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen  
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)  
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr  
Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70

**Goldschmiede** Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18  
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringe / Ketten löten</li> <li>• Weitenänderungen Ringe</li> <li>• Trauringe, Umarbeitungen</li> <li>• Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigen von feinem Grandtschmuck</li> <li>• Verkauf von Gold und Silberschmuck</li> <li>• Batteriewechsel</li> </ul> |
|--|--|

## ALTGOLD-Ankauf

Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)  
Zahngold, Schmuckgold, Platin

in die Tiefe von 20 Metern gebracht wurde. Sollte jemand davon etwas gehört oder gelesen haben möchte er bitte darüber berichten. Vielleicht interessiert sich ein Landwirt oder Gärtner für diese Art der Ertragssteigerung und probiert diese Methode aus!? Es gibt bestimmt Fördermittel der EU!

Zuerst dachten wir an einen Aprilscherz, aber der 20.09. ist nicht der 01.04.!

Viel Spaß beim

Lesen des Originalberichtes!!

M.Alter

= Elektrische Düngung. Bei Alt-Blende in der Nähe von Berlin versucht man neuerdings durch elektrische Düngung eine Wachstumsbeschleunigung vorzunehmen und hat damit recht guten Erfolg gehabt. Die Elektrizität wird in diesen Anlagen aus der Luft auf Masten aufgefangen und am Draht unter den Boden geleitet. In 20 Meter Tiefe zieht sich ein Netz von dickem Draht unter den Acker, das die Elektrizität in die Wurzeln der Pflanzen leiten soll. Von der Wurzel bis zur Blüte wird nun die Pflanze mit Elektrizität durchdrungen, und der Erfolg war selbst auch auf schlechtem Boden der, dass auf den Kulturen sowohl Getreide wie Zuckerrüben und Kartoffeln **doppelt so schnell** gewachsen sind als auf einem anderen benachbarten Felde. Man hat dieses System auch schon in verschiedenen Gegenden, im Oberbruch und in der Lüneburger Heide mit Erfolg angewandt. Die Anlage stellt sich zurzeit ziemlich teuer und zwar auf 180 Mark pro Hektar.

## Wir haben uns getraut



„Ertragt einander in Liebe und seit darauf bedacht,  
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Bund des Friedens.“

(EpheserbrieF 4, Vers. 2b-3)

Wir möchten uns für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer

## VERMÄHLUNG

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir an unsere Eltern richten, die uns mit vielen Überraschungen diesen Tag unvergesslich organisierten. Weiterhin richtet sich unser Dank an Helma, Heike, Kathrin, Silvia, Doris, Kerstin, Ivette, Doreen und Christian, Nico, der Floristin Frau Steinborn, der Ffw Falkenberg, dem Pfarrer Oliver Schönfeld, den DJ Mike und DJ Kai, den fleißigen Kuchenbäckern, Fam. Siedler, dem Salon Jenny sowie den Feuerwerkern Achim und Karl-Heinz und allen ungenannten, die zum Gelingen unserer Hochzeit beigetragen haben.

**Christian und Stefanie Sutmeier geb. Wolf**  
Falkenberg, im Mai 2008



## Spendenaufwurf für das Ehrendenkmal in Briesen

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit 2005 laufen die Vorbereitungen zur Wiedererrichtung des Ehrendenkmals. Vieles wurde hierzu auf den Weg gebracht, so dass wir Ihnen den Termin zur feierlichen Einweihung mitteilen möchten. Würdevoller Anlass wird der 31. August 2008 sein, der Vorabend des Beginn des 2. Weltkrieges vor 69 Jahren.

Programm für diesen Tag:

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Briesen, feierliche Begleitung durch den Chor Briesen

14.45 Uhr feierliche Einweihung am ehemaligen Standort an der Kirche, Begleitung durch den Bläserchor Biegen-Falkenhagen

15.30 Uhr Kaffee- und Kuchentafel mit musikalischer Begleitung durch den Briesener Chor und die Bläsergruppe im Festzelt

Für das leibliche Wohl wird zusätzlich gesorgt (Getränke, Essen)

Die ersten Baumaßnahmen sind getätigt und für Sie alle sichtbar. Für die vollständige Fertigstellung des Denkmals und eine angemessene Gestaltung des Umfeldes wie Wegzuführung vertrauen wir auf Ihre Hilfe. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 15.000 Euro. Wir haben zurzeit 10.000 Euro zur Verfügung, wir bitten um weitere Spenden, denn öffentliche Gelder sollen nicht zur Verwendung kommen. Bei Bedarf einer Spenden Quittung melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung des Amtes Oder-Vorland. (Kasse Frau Paerschke).

Konto für Spende Ehrendenkmal Briesen

Amt Odervorland (Spende für Ehrendenkmal Briesen)

Konto: 3303038863

BLZ: 17055050 (Sparkasse Oder-Spree)

Kontakt: Bodo Blume, 0336075031

## Noch freie Plätze!!!!

### Ferien camps im Forsthaus an der Spree

Das Forsthaus an der Spree liegt mitten im Wald, direkt an der Spree ungefähr zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder).

Seit einigen Jahren führen die Betreiber die beliebten Angelcamps für Kids im Alter von 8-14 Jahre durch.

Dabei steht natürlich das tägliche Angeln im Vordergrund. Aber auch die Bewegung kommt nicht zu kurz. Fahrräder und Boote stehen zur Verfügung. Im Ort Briesen gibt es einen kleinen Angelladen zum Auffrischen der Utensilien.

### I. Sommerferiencamp „Fishing Time“- Angeln und mehr....

Termin: Sonntag, 24.8.08 17 Uhr bis Samstag, 30.8.08 10 Uhr

Veranstalter: Forsthaus an der Spree-Freizeit- und Gästehaus

Angebote/

Leistungen:

- 6 Übernachtungen mit Vollpension
- Betreuung der Kids durch geschultes Personal (Angeltrainer, Sozialpädagogen)
- Tägliches Angeln und Fun- und Fitnessprogramm mit Radfahren, Tischtennis, Boot fahren, Fitnessraum, Lagerfeuer etc.
- Eine Übernachtung im Freien im Erlebniscamp.....

Anreise: eigene Anreise; Autobahn A12 Richtung Frankfurt (Oder), Abfahrt Briesen, den Schildern folgen oder Regionalbahn RE 1 stündlich aus Berlin bis Bahnhof Briesen; Shuttle vom/zum Bahnhof gg. Aufpreis möglich  
Preis: 169,00 Euro  
min/max Teilnehmerzahl: 8/20 Teilnehmer

### II. Herbstangelcamp „Fit+Fisch+Forst“

Termin: Sonntag, 19.10.08 ab 17 Uhr Samstag, 25.10.08 bis 10 Uhr

Leistungen: siehe Sommercamp und zusätzlich:

- Fahrt in eine regionale Forellenzucht (5 h Angeln)

Anreise/Preis/Teilnehmerzahl: siehe Sommerferiencamp

## 15. Parkturnier in Heinersdorf

**15. bis 17. August - Treffen der Pferdesportler im Park von Heinersdorf (LOS)**

Zum 15. Mal in Folge steht der August im Park von Heinersdorf ganz im Zeichen des ostbrandenburger Pferdesports. Das vom Reit- und Fahrverein „Guthof Behlendorf“ e.V. ausgerichtetes Turnier wird in diesem Jahr erstmals ohne ein schweres Springen ausgetragen.

Die Veranstalter erhoffen sich von die-

ser Entscheidung für den letzten Turniertag eine noch stärkere Resonanz bei Teilnehmern aus der Region. Auch ohne den besonderen Höhepunkt eines S-Springens wird es deshalb kaum an Spannung fehlen.

Über drei Veranstaltungstage verteilt können Teilnehmer wie Gäste zwischen 20 Einzelwettbewerben wählen.

Der Freitag bleibt traditionell den Nachwuchsspring- und Dressurpferden vorbehalten. Die Wettkämpfe beginnen ab

13.00 Uhr. Höhepunkt des ersten Tages ist eine Springprüfung für Nachwuchsreiter.

Bereits ab 7.00 Uhr wird am Samstag mit Springprüfungen der Klassen A bis M das abwechslungsreiche Programm fortgesetzt. Auf dem Dressurplatz finden parallel dazu die Dressurwettbewerbe in den Leistungsklassen A bis L statt.

In diesem Jahr werden zum ersten Mal neben den Kreismeisterschaften der Dressurreiter auch die Kreismeisterschaften der Springreiter in Heinersdorf ausgetragen. Den Abend des zweiten Wettkampftages beschließt der beliebte Reiterball im Festzelt auf dem Turnierplatz. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Einlass beginnt um 20.00 Uhr.

Am Sonntag folgen dann die pferdesportlichen Höhepunkte des Turnierwochenendes. Auf beiden Wettkampfstätten werden die Kreismeister (Dressur- und Springreiten) in den verschiedenen Leistungsklassen ermittelt und die Sieger geehrt.

Den sportlichen Abschluss und absoluten Höhepunkt des Wochenendes bildet am Sonntagnachmittag eine Springprüfung in der mittelschweren Klasse (Hindernisse bis 1,40 m Höhe) mit anschließender Siegerunde.

Das Heinersdorfer Parkturnier hat aber nicht nur sportlich etwas zu bieten. Auf der wunderschönen Anlage wird





mit einem attraktiven Rahmenprogramm und weiteren Aktivitäten für eine familienfreundliche Atmosphäre gesorgt. Über das gesamte Wochenende ist die gastronomische Versorgung gesichert. Die Preise bleiben niedrig. Am Tag ist für Kinder bis 14 Jahre und Frauen mit Hut der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 2,00 EUR. Zum Reiterball werden 5,00 EUR Eintritt erhoben.

Frank Christoph  
Vorsitzender



**Menschen aus Briesen auf Fotos von 1927 bis 1936**

In den letzten Ausgaben des Kuriers haben wir unter dieser Überschrift alte Fotos des Amateurfotografen Fritz Franzek vorgestellt. Diesmal will ich Ihnen Fotos von unbekanntem jungen Frauen vorstellen.

Zu den Bildern aus der letzten Ausgabe gab es bis jetzt noch keine Rückmeldungen. Vielleicht wird ja diesmal jemand erkannt, ich hoffe wieder auf Ihre Mitarbeit.

Sie erreichen mich unter: 033607-248.

Freundeskreis Dorfchronik Briesen  
Wolfgang Franzek

*Mobile Naturheilpraxis*  
für  
*Hund*  *Katze*  
*Peggy Herrmann*  
Tierheilpraktikerin

Tel.: 03 36 08 / 49 90 33 · Funk: 01 77/ 9 65 82 60

**Für Ihre Festlichkeiten bieten wir unsere Räumlichkeiten - mit oder ohne gastronomische Versorgung (Mietgaststätte) an.**

Wer es zünftig und gemütlich mag, feiert bei uns. Z.B. Hochzeiten im bäuerlichen Stil, Familienfeierlichkeiten, Firmenjubiläen, Schlachte-, Ernte- und Bockbierfeste sowie Party-Service u.v.m.  
Tel. 033608 - 2 57

**Aus gutem Grund: „Gasthaus Grund“**  
täglich von 11 -15 Uhr u. 17 - ? Uhr, Mo Ruhetag

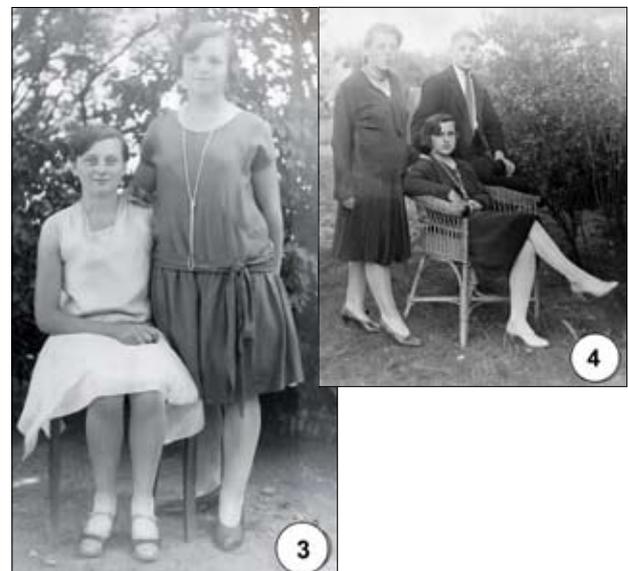
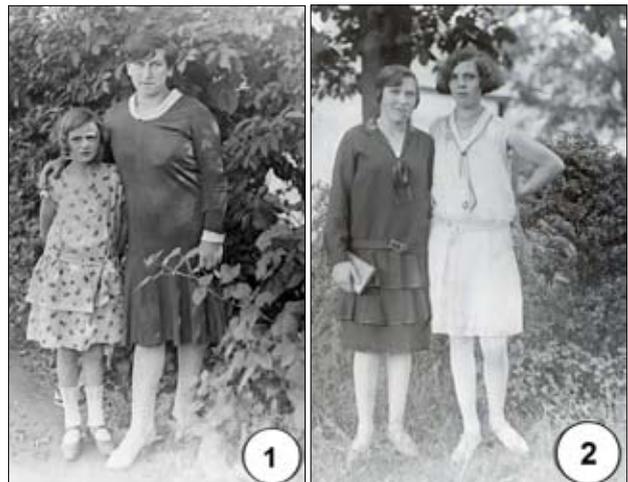
**Inh. Joachim Grund · Briesener Straße 14  
15236 Jacobsdorf OT Petersdorf · Fax.: (03 36 08) 38 83**

**Walter Müntzenberg**  
Immobilien / Hausverwaltung / Grundstücksgutachten 

Wir suchen ständig für unsere Kunden Häuser und unbebaute Grundstücke. Kompetente, fachgerechte und kostenfreie Beratung sowie Wertschätzung des Verkaufsobjektes für den Verkäufer.

BIBLIOPHILES & MODERNES ANTIQUARIAT  
Ständiger Ankauf u. Verkauf von Büchern, Landkarten u.a. nach vorheriger Absprache.

15232 Frankfurt (O), Tunnelstraße 6  
Tel.: (03 35) 8 69 98 77, Funk: 01 74 / 6 27 50 26



## Die Sonne, die Deutschen lieben Ihren „alternativen Energieträger“

### Sonnenenergie macht unabhängig vom langfristigen Preisanstieg bei Öl und Gas.

Das Zeitalter der Energieträger Kohle, Öl und Gas und Uran geht unwiderruflich zu Ende. Die Preise für die alten Energieträger werden langfristig in rasanter Geschwindigkeit steigen.

### Strom von der Sonne ist vollkommen ungefährlich. Auch für unsere Kinder und Enkel.

Wie viel Strom aus störanfälligen Kernreaktoren oder klimaschädigenden Kohlekraftwerken werden wir einsparen, wenn auf Millionen von Dächern leistungsfähige Solarmodule blinken, die Energie billig von der Sonne zapfen? In unserem Land gibt es bisher über eine Million Solaranlagen. Es ist einfach vernünftig, im großen Stil auf die Sonne zu setzen, denn die Sonnenkraft kann nicht verbraucht werden.

### Solarwirtschaft sorgt für Arbeitsplätze in den neuen Bundesländern.

Bis Ende 2006 arbeiteten über 50.000 Beschäftigte, überwiegend in den neuen Bundesländern, in der Solarwirtschaft monatlich erreichen uns Meldungen vom Bau neuer Solarfabriken. Brandenburg beschäftigt schon über 2500 Mitarbeiter, allein in Frankfurt/ Oder entstehen über 1500 neue Arbeitsplätze in dieser Hightechbranche.

### Solarstromanlagen arbeiten heute wirtschaftlich.

Die Sonne schickt uns keine Rechnung. Solarstromanlagen arbeiten wirtschaftlich. Neben dem guten Gefühl, ökologisch zu handeln, sind Solarstromanlagen aufgrund der hohen Einspeisevergütung auch unter finanziellen Aspekten attraktiv. Die Investitionskosten variieren je nach Anlagengröße. Im Mittel liegen die Gesamtkosten für private Hausbesitzer bei ungefähr 4000,- bis 5600,- Euro je Kilowattstunde installierter Leistung. Die Umweltbank finanziert Solarstromanlagen über das KfW-Programm „Solarstrom erzeugen“. Anlagen ab einer Größe von ca. zwei Kilowattstunden installierter Leistung (ca. 15 m<sup>2</sup> arbeiten wirtschaftlich. Eine Anlage von 2 kWp (ca. 15m<sup>2</sup>) erzeugt für über 900,-EUR Strom jährlich.

### 20 Jahre Verdienstgarantie durch Vater Staat!

Solarstromanlagen, auch Photovoltaikanlagen genannt, erhalten für den ins öffentliche Netz eingespeisten Solarstrom eine gesetzlich festgelegte Mindestvergütung. Diese Vergütung ist im „Erneuerbare Energien-Gesetz“ festgelegt und hängt vom Baujahr der Anlage ab. Jede Anlage erhält diese Vergütung über einen Zeitraum von mindestens 20 Kalenderjahren. Anlagen die 2008 ans Netz gehen erhalten 46,75Cent/KWh. Dies ist für 20 Jahre, zuzüglich dem Jahr der Installation, gesetzlich garantiert. Eine Solarstromanlage lässt sich über den Förderzeitraum von 20 Jahren durch die Einspeisevergütung nicht nur finanzieren; sie erwirtschaftet in dieser Zeit gute Gewinne.

## Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat August verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Hildegard Schwuchow	zum 77.
	Frau Gertrud Margarete Halm	zum 73.
	Frau Gertrud Emmerich	zum 84.
Berkenbrück:	Herr Heinz Schaal	zum 78.
	Frau Ruth Sorge	zum 84.
	Frau Waltraud Müller	zum 78.
	Frau Ursula Jänisch	zum 77.
	Frau Margot Müller	zum 88.
	Herr Gerhard Wolff	zum 73.
	Herr Gerhard Kläge	zum 70.
	Frau Erika Vogel	zum 70.
	Frau Gisela Wolff	zum 74.
	Frau Edith Kolbe	zum 80.
	Frau Hildegard Hoffmann	zum 82.
Briesen (Mark):	Frau Renate Fritsch	zum 70.
	Frau Ingrid Ring	zum 70.
	Frau Eva Doerschel	zum 71.
	Frau Lisbeth Müller	zum 70.
	Frau Gisela Kiese	zum 74.
	Frau Brunhilde Klause	zum 73.
	Frau Gerda Tropper	zum 84.
	Herr Günter Pelikowsky	zum 72.
	Frau Frieda Drewing	zum 76.
	Frau Charlotte Rosteius	zum 76.
	Frau Sieglinde Jurgeleit	zum 72.
	Frau Ina Seifert	zum 73.
	Frau Brunhilde Fonfara	zum 78.
	Frau Irmgard Urbanski	zum 71.
	Frau Erika Vogt	zum 81.
	Herr Wolfgang Frieske	zum 74.
	Herr Eduard Hammermeister	zum 70.
	Frau Magdalena Kalisch	zum 83.
	Frau Ursula Krug	zum 83.
	Frau Gisela Heidenreich	zum 76.
	Herr Gerhard Bölke	zum 80.
	Frau Irene Pohlmann	zum 79.
Biegen:	Frau Gisela Kalisch	zum 70.
	Frau Irmtraud Barsch	zum 72.
	Frau Erna Götze	zum 82.
Falkenberg:	Herr Helmut Rosenau	zum 80.
	Frau Charlotte Schindler	zum 86.
	Frau Ursula Brokop	zum 72.
	Herr Heinz Labahn	zum 87.
Jacobsdorf:	Herr Hermann Ebertus	zum 71.
	Herr Fritz Fender	zum 78.
	Herr Herbert Hundt	zum 73.
	Herr Karl Scharnow	zum 82.
	Herr Siegfried Knäbke	zum 77.
	Frau Margarete Popp	zum 78.
	Frau Elisabeth Frede	zum 80.
	Herr Egon Hoffmann	zum 70.
Petersdorf:	Frau Hildegard Lange	zum 73.
	Frau Charlotte Gierke	zum 87.
	Frau Lieselotte Patke	zum 76.
	Frau Klara Götze	zum 74.
	Herr Joachim Gebauer	zum 76.
Pillgram:	Herr Wilhelm Schütz	zum 87.
	Herr Erhard Krebs	zum 81.
	Frau Lieselotte Tlusty	zum 89.
	Frau Irmgard Rothe	zum 81.
	Frau Christel Kypke	zum 80.
	Herr Erhard Lehmann	zum 70.
	Frau Ella Wolff	zum 101.
	Herr Günter Schulz	zum 77.
	Frau Gertrud Irmgard Anna Gosemann	zum 76.
	Frau Ingrid Klemke	zum 81.
	Frau Ursula Marie Schielinsky	zum 86.
	Herr Manfred Blum	zum 72.
	Frau Paula Ottilie Emma Hellmuth	zum 92.
	Frau Johanna Rochlitz	zum 86.
Sieversdorf:	Frau Irene Weiß	zum 70.
	Herr Horst Hochsess	zum 71.
Wilmersdorf:	Frau Elli Toth	zum 85.
	Frau Elli Wählisch	zum 79.

**Und nach 20 Jahren günstiger, eigener Strom!** Nach den 20 Jahren erzeugt die bezahlte Anlage Ihren Strom. Sie sind dann unabhängig von zukünftigen Preissteigerungen, die mit Sicherheit in 20 Jahren in vielen Haushaltskassen zu ungeahnten Problemen führen werden.

**Vertrauen ist entscheidend!** Ihre Solaranlage ist eine Entscheidung über viele Jahre. Da ist es entscheidend auf herausragende Qualität bei der Montage und den verwendeten Materialien vertrauen zu können. Die Firma Pötzsch Elektroanlagen GmbH baut wöchentlich zwei bis drei Anlagen und ist der Spezialist für Solarstrom in Ihrer Region. Unsere Kunden erzeugen Strom und schonen die Umwelt. Viele Referenzanlagen, auch in Ihrer Umgebung, können von Ihnen besichtigt werden. Werden auch Sie Kraftwerksbesitzer! Nicht nur Ihren Kindern und Enkeln zuliebe.

**Solarstromanlagen - intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email:**

René Pötzsch, Pötzsch Elektroanlagen GmbH, Ehrenfried Jopp Straße 16, 1517 Fürstenwalde,

Tel: 03361 36 50 90, Email: info@sonnenhandwerker.de

## Unsere Seniorenheime sind vorbildlich

Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter lud Heimleiterinnen und Heimleiter, Leitende Mitarbeiter aus dem Sozialministerium und aus dem Landkreis zur 2. Heimbeziehung ein.

Auch in diesem Jahr folgten am 03.07.08 zahlreiche Heimleiterinnen und Heimleiter, sowie die Referatsleiterin, Frau Eva Kunz aus dem Sozialministerium, Dezernentin Dr. Ilona Weser, Birgit Bartolf vom Beaufragtenbüro Landkreises und Martina Krüger, die Sozial- und Gesundheitsplanerin aus dem Landkreis, ganztags der Einladung der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter. Nach wie vor liegt Elisabeth Alter, als ehemalige Beauftragte für Senioren, die Betreuung unserer Senioren besonders am Herzen. „Meldungen, wie über angebundene und schlecht versorgte Senioren, bringen mich auf die Palme. Ich bestehe darauf, Ross und Reiter zu nennen und nicht so pauschale Vorwürfe in den Medien darzustellen.“ so Elisabeth Alter. Aus diesem Grund wurden 2007 mehrere Heimbereisungen verabredet, damit alle Heime im Landkreis Oder-Spree ihre Leistungen und Angebote und somit ihre Qualität vorstellen können.

Dank gilt in diesem Jahr besonders dem Seniorenheim in Pilgram, dessen Leiterin sich etwas ganz besonderes ausgedacht hat. Alle 21 Gäste wurden früh im Frühstücksraum herzlich begrüßt und

### Solarstromanlagen-intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!



**Erfahrung aus über 350 installierten Anlagen**

- Kostenlose Beratung
- Angebotserstellung
- Finanzierung
- Beantragung bei der Energieversorgung
- Lieferung und Montage
- Wartungsservice

**Achtung!**  
2008 wird Ihnen die 19 % Mehrwertsteuer, beim Kauf der Anlage sofort zurückerstattet.  
Ab 01.01.08 erhalten Sie 46,75 Cent je erzeugte Kilowattstunde und das 20 Jahre gesetzlich garantiert.

**Pötzsch Elektroanlagen GmbH**  
**Ehrenfried Jopp Straße 16**

**Tel.: 0 33 61 - 36 50 90**  
**Fax: 0 33 61 - 3 65 09 29**



## Senkpiel Transporte

**Inhaber: Jörg Apel**

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell) Oberboden (dunkel)	Mutterboden Komposterde	Beton-Recycling Ziegel-Recycling
Rollkies	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!  
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!  
Wir liefern auch Samstag! [www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de)  
e-mail: [Kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:Kontakt@senkpiel-transporte.de)

**Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose**  
**Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39**

# Dachdecker

**GmbH Frankfurt (Oder)**



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

**15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42**  
**Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86**

einzelnen an die Tische der Senioren platziert. Nach der Begrüßung durch Frau Wiegand stellten sich alle Gäste den Heimbewohnern vor. Die gegenseitige Vorstellung der Tischnachbarn schloss sich beim gemeinsamen Frühstück an. Bei dieser Gelegenheit kam das Gespräch nicht zu kurz. Die Senioren berichteten von ihrem Alltag, von ihren

Kindern und wie es ihnen in Pilgram gefällt. Der Heimbereit war ebenso anwesend wie auch die Bereichsleiter des Hauses. Anschließend gab es in 3 Gruppen eine umfassende Führung, die durch die Fachgespräche bereichert wurden.

Die Weiterfahrt wurde angemahnt und



**Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen**

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- **Marmortreppen** • **Außentreppen**
- **Fensterbänke** • **Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

**Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd**

**Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62**

**Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)**

die Hospitationsgruppe fuhr zum Seniorenheim nach Müllrose. An die herzliche Begrüßung von Wilfried Selenz und Ilona Kludt schloss sich eine Führung durch das Haus, die angeschlossene Kita und das riesige Gelände an. Der gesamte Heimbereich lädt zum wohl fühlen ein, ebenso die tägliche Begegnung von jung und alt. Die auf dem Gelände befindlichen Tiere, Hund, Pferde, Wildschweine, Ziegen und Gänse, locken nicht nur die Heimbewohner aus dem Haus, sondern ermuntern auch die Angehörigen mit Kind und Kegel auf Besuch zu kommen und länger zu verweilen.

Die Tiere erfreuen nicht nur die Kinder sondern begeistern die Senioren und aktivieren die demenzerkrankten Heimbewohner. Der kurze Weg zur Kita begeisterte die Besuchergruppe. Nach einem schmackhaften Mittagessen und unzähligen Gesprächen ging es weiter nach Eisenhüttenstadt in das AWO Seniorenzentrum „Haus Seeberge“.

Eine ebenso herzliche Begrüßung und Vorstellung der Heimleitung ließ die rege im Gedankenaustausch befindliche Hospitationsgruppe, kurzzeitig verstummen. Wiederum wurden neue Eindrücke gewonnen und als Erfahrungsgut mitgenommen. Hier wurde ein Heim vorgestellt, dass sich mit vielen Gedanken für eine aktivierende Pflege einsetzt. Wie in allen anderen Heimen, gibt es einen Frisör und viele Freizeitangebote. Die Pflegedienstleiterin Frau Ebbe und Heimleiter Herr Bocks berichteten vom Tagesablauf und den Schwerpunkten der täglichen Arbeit.

Alle Beteiligten nutzten den gesamten Tag zum konstruktiven Erfahrungsaustausch.

„Wir sind stolz auf unsere Seniorenheime und konnten feststellen, dass jedes Heim spezifische, gut durchdachte Angebote für die Heimbewohner vorhält. Die Außenanlagen laden zum Verweilen ein und bieten den Bewohnern, Angehörigen und Gästen ein angenehmes Ambiente. Herzlichen Dank an alle Heimleitungen und ihre Teams, denen ein großes Lob vom Heimbeirat, den Bewohnerinnen und Bewohnern und unserer Delegation ausgesprochen wurde. Unter der ehemaligen Ministerin Regine Hildebrandt wurden die neuen Konzepte und Neubauten intensiv gefördert



## WIE WÄR'S MAL OBEN OHNE ?



Abb. enthalten Sonderausstattung.



**€ 21.990,00**

Barpreis für den PEUGEOT 207 CC Roland Garros 120VTi

- Vollautomat. Stahldach
- Autom. Sicherheitsbügel
- Exkl. Innenausstattung
- Einparkhilfe hinten
- Leichtmetallfelgen 17

**€ 24.290,00**

Barpreis für den PEUGEOT 307 CC Sport 140

- Audioanlage RD4
- elektrohydraulisches Stahldach
- Fensterheber vorn u. hinten elektr.
- Leichtmetallfelgen
- Fahrer- und Beifahrersitz

Verbrauch kombiniert von 6,5 l/100 km - 8,1 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert von 155 g/km - 192 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.



**2.310,00**

**PREISVORTEIL**

**5.410,00**

**AUTOMOBILHANDEL  
MÖBUS GmbH**



**15234 Frankfurt/Oder** • Berliner Chaussee 100 • Tel.: (03 35) 60 67 40  
**15890 Eisenhüttenstadt** • An der BI 12 Nr. 2 • Tel.: (033 64) 77 31 71

Email: [moebus@arcor.de](mailto:moebus@arcor.de)

und betreut. Wir konnten spüren, dass ihr Gedanke, würdiges Älterwerden im Land Brandenburg, weiterhin umgesetzt wird. Ministerin Dagmar Ziegler ist die Seniorenbetreuung ebenso eine Herzenssache. Natürlich wurden auch Probleme angesprochen und der Abteilungsleiterin vom Ministerium Eva Kunz mit auf den Weg gegeben“ berichtet Elisabeth Alter.

Die nächste Heimreise für den September 2008 ist schon in Planung und wird nach Erkner, Grünheide und Woltersdorf führen. Die größere Einbeziehung von Kita - und Schulkindern haben alle Heime geäußert. Auch die Heimbeiräte könnten Unterstützung von Angehörigen und Mitgliedern der Seniorenbereiräte gut gebrauchen.

Elisabeth Alter: „Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in diesem wichtigen Bereich und an alle Mitakteure des Hospitationstages für die Möglichkeit über die Schulter schauen

zu dürfen und die großzügige Betreuung an diesem heißen Sonntag.“

Elisabeth Alter  
Vorsitzende im Verein Schule-Wirtschaft

im Landkreis Oder-Spree  
(familienpolitische Sprecherin)  
Landtagsfraktion Brandenburg

## Einladung zur Informationsveranstaltung Thema: Erneuerbare Energien

**Wann:** Donnerstag, 07. August, 18.30-20.00 Uhr  
**Wo:** RAMADA Hotel, Turmstr. 1, 15234 Frankfurt/Oder (An der A12)

**Anmeldung über Beer-Haustechnik:**  
Tel.: 03362 - 50 38 00 • Tel.: 030 - 21 91 87 65 • info@beer-haustechnik.de  
www.beer-haustechnik.de

**beer**  
Haustechnik

ersdorf • Berlin • Woltersdorf • Be

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier**

**12. August 08**  
@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

### Impressum:

#### Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag  
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

#### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

#### Anzeigen:

##### Hauptamt des Amtes

**Odervorland**, Briesen (Mark),  
Bahnhofstraße 3

##### Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

##### Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

##### Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

#### Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



**Zimmeri & Holzbau GmbH**  
Peter Fechner

**Dachstuhl Holzkonstruktionen Holzhäuser**

alle Typen sind Niedrigenergiehäuser

3 verschiedene Ausbauplanen  
- Selbstbauhaus  
- Ausbaupaket  
- Schlüsselfertig

Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose  
Tel.: (033606) 7 11 15 · Funk: 0172 / 3 97 27 77  
Fax: 7 77 83 · www.zimmeri-fechner.de



**Metall- und Zaunbau**  
**SCHÄFER** GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei

**www.schaefer-zaunbau.de**

RAL GÜTEZEICHEN  
RAL-GZ 602  
METALL ZAUN TECHNIK

**Chevrolet Captiva**  
jetzt ab € 19.990,-<sup>1</sup>

# Chevrolet Summer



**Chevrolet Matiz**  
jetzt ab € 7.490,-<sup>1</sup>

**Autogas:**  
Sparsam, umwelt-  
freundlich und für alle  
Chevrolet-Benzin-  
Modelle verfügbar.  
Garantiert über die  
Herstellergarantie.

<sup>1</sup> Unverbindlicher Aktionspreis der Chevrolet Deutschland GmbH, zzgl. Überführungskosten. Dieses Angebot gilt nur bei teilnehmenden Chevrolet Partnern und gilt nicht in Verbindung mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit Sonderausstattung.

Ihr freundlicher CHEVROLET-Vertragshändler in der Oderregion und Umland. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Autohaus Böhmer**  
DIE LEISTUNG STIMMT

**15890 Eisenhüttenstadt**  
Oderlandstraße 16  
Tel.: (03364) 62 095

**15234 Frankfurt (Oder)**  
G.-Richter-Str. 12  
Tel.: (0335) 400 71 35



**CHEVROLET**

<sup>1</sup> Stand 06.12.2007, aktuelle Autogaspreise unter: www.gas-tankstellen.de, Vgl. www.autogastanken.de, gilt bei vorwiegendem Einsatz von Autogas-Antrieb. <sup>2</sup> Preisnachlass für Autogasmodelle bei einigen Versicherungen, vgl. www.autogas-boerse.de

**Autohaus Böhmer**  
DIE LEISTUNG STIMMT

**15890 Eisenhüttenstadt**  
Oderlandstraße 16  
Tel.: (03364) 62 095

**15234 Frankfurt (Oder)**  
G.-Richter-Str. 12  
Tel.: (0335) 400 71 35



**DAIHATSU**  
MADE IN JAPAN

Ihr freundlicher DAIHATSU Vertragshändler



## TANKEN ZUM NULLTARIF!

Nur bis zum 30.08.08!

**Gratis-Benzin**  
für bis zu **10.000 km!**

Bei Kauf & Zulassung eines Daihatsu Sirion und Cuore erhalten Sie einen Tankgutschein über 700 Euro gratis dazu. Dieser entspricht einer Kilometerleistung von bis zu 10.000 km ausgehend von einem kombinierten Kraftstoffverbrauch von 5l/100 km beim Sirion 1,0 und einem Preis von 1,50 Euro pro Liter Normalbenzin.



**DER SIRION:**

ab 9.990 Euro

**DER CUORE:**

ab 8.990 Euro

**ADACmotorwelt** Platz 1 bei der Frage: "Wie zufrieden sind Sie bei Ihrem Auto mit Spritverbrauch?"

  
*Cuore*

  
*Trevis*

  
*Sirion*

  
*Materia*

  
*Terios*

  
*Copen*

### • Bauernregel

**August:** Häufig starker Tau, hält den Himmel blau. August im Regen, der Sommer geht seine Wege. Im August stark tauen tut, so bleibt das Wetter meistens gut. Ist es in der ersten Woche heiß, bleibt der Winter lange weiß. Sind Lorenz und Barthel schön, ist ein guter Herbst voraus zu sehn.

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT

# CAR Service

Mithoff & Klar



---

Reifenservice. TÜV. AU  
Spezialisierte Fachwerkstatt  
für Opel und VW - Fahrzeuge

Frankfurter Straße 8,  
15299 Müllrose  
Tel.: (03 36 06) 49 63  
Fax: (03 36 06) 7 14 89